



WEISSER RING
AKADEMIE

Qualifikation im Opferschutz

Termine 2025
***Aus- und
Weiterbildung***



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Birte Peter, Leiterin WEISSER RING Akademie

Gestaltung: 3st kommunikation GmbH, Mainz

WEISSER RING Akademie

Weberstraße 16, 55130 Mainz

Telefon: 06131 83 03-0, Fax: 06131 83 03-45

E-Mail: akademie@weisser-ring.de

wr-akademie.weisser-ring.de

22. Auflage 2024 / 4.000 Exemplare

Das Seminarprogramm wurde in Kooperation mit der
Goethe-Universität Frankfurt überarbeitet.



Das Team der Akademie

Birte Peter (Leitung)

Telefon: 06131 83 03-73, E-Mail: peter.birte@weisser-ring.de

Irena Pfeiffer (stellv. Leitung, Referentenbetreuung)

Telefon: 06131 83 03-77, E-Mail: pfeiffer.irena@weisser-ring.de

Sandra Drzewinski (Seminarverwaltung)

Telefon: 06131 83 03-70 13,

E-Mail: drzewinski.sandra@weisser-ring.de

Mira Götttert (Seminarverwaltung)

Telefon: 06131 83 03-70 14,

E-Mail: goetttert.mira@weisser-ring.de

Imke Pratschke (Seminarverwaltung)

Telefon: 06131 83 03-70 11,

E-Mail: pratschke.imke@weisser-ring.de

Grußwort

Liebe Ehrenamtlerinnen, liebe Ehrenamtler,

der Fachbeirat Aus- und Weiterbildung und das Team der WEISSER RING Akademie freuen sich, Ihnen das Aus- und Weiterbildungsprogramm 2025 vorzustellen.

Wie in jedem Jahr möchte auch ich als Fachbeiratsvorsitzende das Vorwort nutzen, um Sie über die neusten Entwicklungen und die Highlights der Akademie zu informieren.

2024 konnten wir neben unseren regulären Seminarangeboten das neue Seminar „Digitale Gewalt“ anbieten. Dieses Seminar, das in Kooperation mit HateAid entstanden ist, wurde sehr gut angenommen.

Ab 2025 wird zudem ein Moodle-Kurs zum Thema „Digitale Gewalt“ angeboten werden, der allen interessierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern offensteht. Dieser Kurs wird von den Kolleginnen aus der Kriminalprävention gestaltet.

Aufgrund der hohen Nachfrage werden wir auch 2025 vier Termine für das Qualifizierungsseminar I anbieten. Dies gewährleistet, dass neue Außenstellenleiterinnen und Außenstellenleiter zeitnah ausgebildet und berufen werden können. Ebenso haben wir die Anzahl der angebotenen Aufbauseminare erhöht.

Für Landesverbände mit besonders vielen Kandidatinnen und Kandidaten für das Aufbauseminar wurden 2024 darüber hinaus eigene, zusätzliche Aufbauseminartermine angeboten, so für Bayern-Süd, Baden-Württemberg und Hessen.

Der WEISSE RING wirbt mit der Professionalität seiner ehrenamtlichen Opferhelferinnen und Opferhelfer. Dabei beruft er sich immer auch auf sein umfangreiches und anspruchsvolles Ausbildungsangebot. Mit gutem Grund ist die Aus- und Weiterbildung seit 2018 eines seiner Satzungsziele.

Betroffene von Kriminalität dürfen erwarten, dass sie in den Außenstellen professionell beraten werden und beim WEISSEN RING gut aufgehoben sind. Um diesem Anspruch gerecht zu werden und immer auf der Höhe der Zeit zu sein, ist es wichtig, dass Sie regelmäßig Weiterbildungsseminare besuchen.

Ziel der Seminarbesuche ist neben dem Erwerb neuen Wissens immer auch der persönliche Kontakt der Teilnehmerinnen und Teilnehmer untereinander, Raum und Zeit für den Erfahrungsaustausch zu nutzen, voneinander zu lernen und auch über den

eigenen Landesverband hinaus Netzwerke zu knüpfen. Diese über die reine Wissensvermittlung hinausgehenden Aspekte sind ein eigenes Qualitätsmerkmal unserer Weiterbildungsangebote und werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern regelmäßig als großer zusätzlicher Gewinn beschrieben.

Wir möchten Sie daher ermutigen, das umfangreiche Seminarangebot der Akademie wahrzunehmen. Besuchen Sie nicht nur die Pflichtseminare, sondern nutzen Sie regelmäßig auch weitere Seminarangebote. Ich freue mich, wenn für Sie der Besuch von mindestens einem Seminar im Jahr selbstverständlich ist. Sie sichern damit die hohe Professionalität der ehrenamtlichen Arbeit des WEISSEN RINGS.



Manuela Söller-Winkler
Vorsitzende Fachbeirat
Aus- und Weiterbildung

Inhalt

- S. 8 Ehrenamtliche Professionalität
- S. 9 Mitarbeiterzertifikate
- S. 14 Fachbeirat Aus- und Weiterbildung
- S. 16 Vom Interesse zur Mitarbeit
und Seminarteilnahme
- S. 20 Organisatorische Vorgaben
- S. 23 Teilnahmebedingungen
- S. 24 Schaubild „Das Seminarsystem“

Grundqualifikation

- S. 26 Einführungs- und Orientierungsseminar
- S. 28 Grundseminar
- S. 30 Aufbau-seminar
- S. 34 Ausbildung für Beraterinnen und Berater
am Opfer-Telefon
- S. 36 Seminare für Beraterinnen und Berater
am Opfer-Telefon
- S. 37 Ausbildung für Onlineberaterinnen und
Onlineberater
- S. 39 Seminare für Onlineberaterinnen
und Onlineberater

Weiterbildungsseminare

- S. 40 Erläuterung zu den Weiterbildungsseminaren
- S. 42 Übergeordnete Ziele der Weiterbildungsseminare

Weiterbildungsseminare – für Opferarbeit

- S. 44 Grundlagen der Viktimologie
- S. 46 Opferberatung und kulturelle Vielfalt
- S. 50 Häusliche Gewalt
- S. 52 Stalking
- S. 54 (Cyber)Mobbing
- S. 56 Sexueller Missbrauch von Kindern

Weiterbildungsseminare – für Opferbetreuung

- S. 58 Betreuungsarbeit
(Hilfen für Opfer und Selbstfürsorge)
- S. 62 Begleitung im Strafverfahren
- S. 64 Workshop „Vertiefung der Methode
,Arbeit mit Figuren‘“
- S. 66 Gesprächsführung
- S. 68 Praxisseminar Fallbesprechung –
Kollegiale Fallberatung
- S. 70 Workshop zum Sozialen
Entschädigungsrecht (SGB XIV)

S. 72 Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit

Weiterbildungsseminare – für Führungskräfte

- S. 74 Qualifizierungsseminar I für künftige Außenstellenleitungen und deren Vertretungen
- S. 78 Qualifizierungsseminar II für Außenstellenleitungen und deren Vertretungen
- S. 82 Reflexionsworkshop nach dem Qualifizierungsseminar II
- S. 84 Personalauswahl im Ehrenamt
- S. 86 Fortbildung für Landesvorsitzende

Weiterbildungsseminare – für weitere Tätigkeitsfelder

- S. 88 Umgang mit Großereignissen
- S. 90 Online-Seminar Fundraising und Mittelbeschaffung
- S. 92 Pressearbeit und digitale Kanäle – die Außenstelle in der öffentlichen Wahrnehmung
- S. 96 Präventionsarbeit in der Außenstelle
- S. 98 Zivilcouragetraining
- S. 102 Argumentationstraining
- S. 106 Präsentationstraining
- S. 108 Projektmanagement

S. 110 Moderationstraining

S. 112 Fortbildung für EHS-Beratende

Weiterbildungsseminare – für Sondergruppen und -funktionen

- S. 114 Dialogforum für „Junge Mitarbeitende“
- S. 116 Netzwerktreffen Kriminalprävention
- S. 118 Konferenz zum Umgang mit Nachlasssachen und Nachlassgebenden
- S. 122 Konferenzen für Referentinnen und Referenten
- S. 124 Methodenworkshop für Referentinnen und Referenten

Seminarinfrastruktur und Administratives

- S. 126 Referentinnen und Referenten
- S. 128 Seminarhäuser
- S. 140 Seminarkosten und Kostenerstattung
- S. 141 Anmeldemodalitäten
- S. 142 Erreichbarkeiten der Landesbüros
- S. 143 Anmeldeformulare
- S. 151 Meine Anmeldungsdaten 2025

Ehrenamtliche Professionalität

Der WEISSE RING lebt vom Engagement seiner rund 3.000 ehrenamtlichen Mitarbeitenden. In bundesweit circa 400 Außenstellen, am Opfer-Telefon und in der Onlineberatung werden die Satzungsziele Opferhilfe, öffentliches Eintreten für die Belange der Opfer und Kriminalprävention in die Tat umgesetzt. Damit diese verantwortungsvollen Aufgaben umfassend und kompetent ausgeführt werden können, werden die notwendigen Kenntnisse über die Struktur des Vereins, seine Arbeitsphilosophie, aktuelle gesetzliche Opferschutz- und Opferentschädigungsregelungen sowie weitere, die Arbeit des WEISSEN RINGS unmittelbar tangierende Bereiche im Rahmen eines mehrschichtigen Aus- und Weiterbildungssystems vermittelt. Um die Bedeutung der Aus- und Weiterbildung zu unterstreichen, wurde diese 2018 zum Satzungsziel erhoben.

Der menschliche Beistand, der unter der Prämisse „Hilfe zur Selbsthilfe“ den größten Teil der Betreuungsarbeit ausmacht, darf nicht ohne eine Vorbereitung und eine ständig begleitende Fortbildung der Ehrenamtlichen geleistet werden. Zu komplex und vielschichtig sind die Fragen und Probleme der Opfer, auf die die Helferinnen und Helfer reagieren müssen. Antworten auf fachliche Fragen in der Betreuung müssen gegeben, aber auch erneute Viktimisierungen oder Traumatisierungen vermieden werden. Das bedeutet, die Helfenden benötigen grundlegende Kenntnisse über solche Fragen und deren praktische Umsetzung. Gerade diese Kombination aus Grundlagenvermittlung und Abgleich mit der praktischen Tätigkeit vor Ort bildet die Basis für die Aus- und Weiterbildung im WEISSEN RING.

Mitarbeiterzertifikate

Der Verein versteht die Mitarbeiterzertifikate als ein Angebot für seine ehrenamtlichen Mitarbeitenden, um eine bestimmte fachliche Qualifikation zu dokumentieren. Der Erwerb von Mitarbeiterzertifikaten ist freiwillig.

Um ein bestimmtes Zertifikat erlangen zu können, müssen die Mitarbeitenden in der vorgegebenen Maximalzeit bestimmte Seminare besuchen.

Anders als eine Teilnahmebestätigung, die Sie am Ende jedes besuchten Seminars überreicht bekommen, erhalten Sie ein Mitarbeiterzertifikat nur auf „Anfrage“. Hierzu wird Ihnen in den für Mitarbeiterzertifikate relevanten Seminaren ein Formular ausgehändigt, mit welchem Sie die Ausstellung eines bestimmten Mitarbeiterzertifikats beantragen können. Dabei ist für den Erwerb eines Mitarbeiterzertifikats der erfolgreiche Besuch von mehreren Seminaren zu einem bestimmten Themenkomplex erforderlich. So ist beispielweise für den Erwerb des Mitarbeiterzertifikats „Unterschiedliche Opfergruppen“ der

erfolgreiche Besuch der vier Weiterbildungsseminare: „Häusliche Gewalt“, „Stalking“, „Sexueller Missbrauch von Kindern“ und „(Cyber)Mobbing“ (ab 2018) obligatorisch.

Es wird auch weiterhin möglich sein, Seminare zu besuchen, ohne ein Mitarbeiterzertifikat anzustreben.

Folgende Mitarbeiterzertifikate werden vergeben:

Grundzertifikat Opferhilfe¹

Besuch innerhalb von zwei Jahren

- a) Drei Hospitationen in der Praxis
- b) Einführungs- und Orientierungsseminar
- c) Grundseminar
- d) Aufbau-seminar

Zertifizierung in enger Absprache mit dem zuständigen Landesvorsitzenden.

Mitarbeiterzertifikat Opferarbeit

Besuch innerhalb von max. drei Jahren

- a) Grundlagen der Viktimologie
- b) Workshop OEG bzw. Soziales Entschädigungsrecht (SGB XIV)

Mitarbeiterzertifikat Unterschiedliche Opfergruppen²

Besuch innerhalb von max. drei Jahren

- a) Häusliche Gewalt
- b) Stalking
- c) Sexueller Missbrauch von Kindern
- d) (Cyber)Mobbing (ab 2018)

Mitarbeiterzertifikat Betreuungsarbeit³

Besuch innerhalb von max. drei Jahren

- a) Betreuungsarbeit
- b) Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung⁴
- c) Gesprächsführung⁵
- d) Psychologische Herausforderungen in der Opferarbeit (ab 2019)

Mitarbeiterzertifikat Gerichtsbegleitung

Besuch innerhalb von max. drei Jahren

- a) Begleitung im Strafverfahren
- b) Workshop „Vertiefung der Methode ‚Arbeit mit Figuren‘“ oder Dokumentation von drei Gerichtsbegleitungen⁸
- c) Gesprächsführung⁵

Mitarbeiterzertifikat Außenstellenleitungen

Besuch innerhalb von max. drei Jahren

- a) Qualifizierungsseminar I für ASL
- b) Qualifizierungsseminar II für ASL
- c) Praxisseminar Fallbesprechung –
Kollegiale Fallberatung⁴

Mitarbeiterzertifikat Sonderaufgaben⁶

Besuch innerhalb von max. drei Jahren

- a) Hospitationen
- b) Einführungs- und Orientierungsseminar
- c) Grundseminar
- d) Aufbau-seminar
- e) Präventionsarbeit in der Außenstelle, alternativ Öffentlich-
keitsarbeit, alternativ Fundraising und Mittelbeschaffung

Mitarbeiterzertifikat Umgang mit Großereignissen

(ab 2019)⁷

Besuch innerhalb von max. drei Jahren

- a) Umgang mit Großereignissen
- b) Gesprächsführung⁵
- c) Öffentlichkeitsarbeit

Mitarbeiterzertifikate für Mitarbeitende in der Online- beratung und am Opfer-Telefon⁹

Erläuterungen

- 1 Beim Grundzertifikat ist einmalig auch ein praktisches Modul Teil des Zertifikats: die dreimalige Hospitation bei Opferfällen.
- 2 Zum Mitarbeiterzertifikat „Unterschiedliche Opfergruppen“ gehört ab 2018 auch der Besuch des Seminars „(Cyber) Mobbing“. Alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die die drei Seminare „Häusliche Gewalt“, „Stalking“ und „Sexueller Missbrauch von Kindern“ vor 2019 besucht haben, können das Zertifikat ohne den Besuch des Seminars „(Cyber)Mobbing“ erwerben.
- 3 Zum Mitarbeiterzertifikat „Betreuungsarbeit“ gehört ab 2019 auch der Besuch des Seminars „Psychologische Herausforderungen in der Opferarbeit“. Alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die die drei Seminare „Betreuungsarbeit“, „Kollegiale Fallberatung“ und „Gesprächsführung“ vor 2019 besucht haben, können das Zertifikat ohne den Besuch des Seminars „Psychologische Herausforderungen in der Opferarbeit“ erwerben.

- 4 Das Seminar „Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung“ ist Bestandteil der Mitarbeiterzertifikate „Betreuungsarbeit“ und „Außenstellenleitungen“.

Die Kollegiale Fallberatung ist ein Format, in dem Menschen sich in einem fest definierten Rahmen dem Anliegen einer oder eines „Fallgebenden“ annehmen. Diese Form der Beratung eignet sich besonders in Teams, deren Mitglieder sich gegenseitig unterstützen und voneinander lernen möchten. Die Kollegiale Fallberatung eignet sich daher sehr gut als Methode, um schwierige Opferfälle in den Mitarbeiterbesprechungen der Außenstellen zu besprechen. Aber auch in Seminaren ist Kollegiale Fallberatung ein Format, das sehr gut nutzbar ist, um Opferfälle in Kleingruppen zu besprechen. Als regelmäßig praktizierte Form des Austauschs fördert es die Unterstützung innerhalb des Teams sowie einen offenen Umgang mit Unsicherheiten, Fragen und Schwierigkeiten. Deshalb ist dieses Seminar aufgrund eines GBV-Beschlusses vom 26.03.2018 für Außenstellenleitungen verpflichtend.

- 5 Das Seminar „Gesprächsführung“ ist Bestandteil der Mitarbeiterzertifikate „Gerichtsbegleitung“, „Betreuungsarbeit“ und „Umgang mit Großereignissen“. Bei allen drei Mitarbeiterzertifikaten werden die Grundlagen und Zusammenhänge der Kommunikation für unerlässlich gehalten. Werden alle drei Zertifikate angestrebt, muss das Seminar „Gesprächsführung“ lediglich einmal besucht werden.
- 6 Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden mit dem Grundzertifikat „Opferhilfe“ UND dem Besuch eines Sonderseminars erwerben das Mitarbeiterzertifikat „Sonderaufgaben“.
- 7 Das Mitarbeiterzertifikat „Umgang mit Großereignissen“ richtet sich an die benannten Koordinatorinnen und Koordinatoren für Großereignisse.
- 8 Alternativ zum Workshop „Vertiefung der Methode ‚Arbeit mit Figuren‘“ kann der Akademie seit 2019 auch die Dokumentation von drei Gerichtsbegleitungen vorgelegt werden.
- 9 Auch die Mitarbeitenden der Onlineberatung und des Opfer-Telefons haben die Möglichkeit, Zertifikate zu erlangen. Weitere Informationen hierzu finden Sie für das Opfer-Telefon auf S. 36, für die Onlineberatung auf S. 39.

Fachbeirat Aus- und Weiterbildung

Der Fachbeirat Aus- und Weiterbildung unterstützt und fördert die fachliche Weiterentwicklung des Ausbildungsangebotes der WEISSER RING Akademie. Die originären Aufgaben des Fachbeirats sind hierbei die Evaluation der Aus- und Weiterbildung sowie die Anpassung und der Ausbau des bestehenden Ausbildungsangebotes an innere und äußere Anforderungen.

Hierzu zählen Grundsatzentscheidungen und strukturelle Veränderungen für das Aus- und Weiterbildungssystem des Vereins. Der Fachbeirat Aus- und Weiterbildung bewertet die Seminare in Bezug auf Inhalt und Methodik und gibt Empfehlungen zur Umsetzung an den Bundesvorstand und die Bundesgeschäftsstelle (BGS). Neue Seminare, die sich aus dem aktuellen Bedarf der Mitarbeitenden oder Änderungen des Umfelds ergeben, werden durch den Fachbeirat auf Qualität geprüft, bevor sie vom Vorstand genehmigt werden. Darüber hinaus stimmt der Fachbeirat die Inhalte für die Weiterbildung der Referentinnen und Referenten sowie Seminarleitungen ab und legt diese fest.

Durch die kontinuierliche Arbeit des Fachbeirats wird die Qualität der Aus- und Weiterbildung fortlaufend überwacht, weiterentwickelt und gesichert. Dies wird durch die Expertise der Fachbeiratsmitglieder im Bereich Aus- und Weiterbildung gewährleistet.

MITGLIEDER DES FACHBEIRATS

Vorname, Name	Funktion im Verein	Beruf
Sabine Aye-Stöhr	Referentin, Vertrauensperson für Beschwerden	Qualitätsmanagementberaterin
Dr. Herbert Fischer-Drumm	Referent, Vertrauensperson für Beschwerden	Theologe und Sozialwissenschaftler
Sabine Hartwig	Referentin, Seminarleitung	Führungskräftetrainerin, Erste Kriminalhauptkommissarin a. D.
Karl-Heinz Langner	Stellv. LV Niedersachsen, Referent	Kriminalbeamter
Manuela Söller-Winkler	LV Schleswig-Holstein, Seminarleitung	Staatssekretärin a. D., Juristin
Ruth Stöpper	Stellv. LV NRW/Westfalen-Lippe, Seminarleitung	Lehrerin a. D.
Benedikt Wemmer	Mitglied des Bundesvorstands	Jurist

Begleitung durch die BGS

Birte Peter	Leiterin WR-Akademie	Dipl.-Päd., Soziologin M. A.
-------------	----------------------	------------------------------

Vom Interesse zur Mitarbeit und Seminarteilnahme

Außenstelle

Zeigen sich Menschen interessiert an einer ehrenamtlichen Mitarbeit im WEISSEN RING, führt die Außenstellenleitung zunächst ein Gespräch über mögliche Formen der Zusammenarbeit. Um die praktische Arbeit des Vereins genauer kennenzulernen, begleiten die Interessierten die Außenstellenleitung oder erfahrene Mitarbeitende bei mindestens drei Opferbetreuungen in einem Zeitraum von drei Monaten bzw. bis zum Grundseminar. Bei einer einvernehmlichen Regelung über die Zusammenarbeit wird von Interessierten anschließend das Einführungs- und Orientierungsseminar und danach das Grundseminar besucht. Nach der Teilnahme an dem Grundseminar und weiteren positiven Gesprächen wird die Ernennung zum ehrenamtlichen Mitarbeitenden des WEISSEN RINGS von den Landesvorsitzenden ausgesprochen.

Nach der Ernennung hat der Mitarbeitende innerhalb von zwei Jahren das verpflichtende Aufbau-seminar zu absolvieren.

Alle weiteren Seminare sind freiwillige Bildungsangebote des Vereins. Alle Mitarbeitenden sollen regelmäßig (mindestens ein Seminar pro Jahr) an Weiterbildungsseminaren teilnehmen. Vor allem in den Weiterbildungsseminaren zu Themen der Opferarbeit, der Öffentlichkeitsarbeit, der Kriminalprävention und der Finanz- und Sachmittelbeschaffung (Fundraising) wird die praktische Arbeit in den Außenstellen im Rahmen eines intensiven Erfahrungsaustausches reflektiert.

Die Akademie empfiehlt ehrenamtlichen Mitarbeitenden nach dem Aufbau-seminar zunächst insbesondere den Besuch der Seminare:

- Gesprächsführung
- Betreuungsarbeit
- Workshop zum Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV)
- Grundlagen der Viktimologie

Opfer-Telefon

Die Auswahl der Beraterinnen und Berater am Opfer-Telefon erfolgt in mehreren Schritten.

Zunächst können sich Interessierte mittels eines Onlinefragebogens innerhalb des Bewerbungszeitraums bewerben. Ein geschultes ehren- und hauptamtliches Auswahlteam sichtet alle Bewerbungen und führt mit geeignet erscheinenden Bewerberinnen und Bewerbern ein strukturiertes Telefoninterview. Anschließend werden die ausgewählten Bewerberinnen und Bewerber zu einem digitalen Informationsabend eingeladen. Im letzten Auswahlschritt wird eine beobachtete Simulation eines Telefonats am Opfer-Telefon durchgeführt.

In diesen vier sehr unterschiedlichen Auswahlritten wird neben den erforderlichen Ressourcen (mindestens drei Stunden Zeit pro Woche, die Möglichkeit, ungestört zu Hause zu telefonieren, Internetzugang und IT-Kenntnisse sowie englische Grundkenntnisse) vor allem auf soziale Kompetenz, Empathie-, Reflexions- und Teamfähigkeit, psychische Stabilität sowie kommunikatives Geschick Wert gelegt.

Nach Abschluss des Auswahlverfahrens erhalten die Teilnehmenden zunächst eine zweitägige Basisausbildung in Anlehnung an Grund- und Aufbau-seminar. In einem zweiten Seminar, dem sog. Praxisseminar, liegt der Fokus auf Gesprächssituationen am Opfer-Telefon. In Kleingruppen führen die Teilnehmenden Telefonate mit Schauspielerinnen / Schauspielern, die definierte Opferrollen einnehmen. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung werden die Beraterinnen und Berater am Opfer-Telefon zu ehrenamtlichen Mitarbeitenden ernannt und können an ausgewählten Seminaren teilnehmen. Weitere Informationen hierzu auf S. 36.

Onlineberatung



Die Auswahl der Onlineberaterinnen und Onlineberater erfolgt in einem mehrstufigen Verfahren.

In einem ersten Schritt können sich Interessierte über einen Onlinefragebogen bestehend aus Angaben zur Person und der Verfassung einer Antwortmail für eine Mitarbeit in der Onlineberatung bewerben. Ein aus ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden bestehendes Auswahlteam sichtet die Bewerbungen und führt mit den geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern ein strukturiertes Telefoninterview, in welchem vertiefende Nachfragen zur Bewerbung gestellt werden.

Anschließend werden die Bewerberinnen und Bewerber zu einem Informationsabend eingeladen und erhalten die Möglichkeit, sich ein erstes Bild vom WEISSEN RING und der Onlineberatung zu machen.

In der Onlinesimulation, als letztem Auswahlschritt, erhalten die Bewerberinnen und Bewerber erneut eine Mailanfrage, welche sie innerhalb einer 30-minütigen Zeitspanne beantworten

müssen. Durch den Einsatz der Mailanfragen sollen bereits im Bewerbungsverfahren die Lese- und Schreibfähigkeit sowie die Fähigkeit eines schriftlichen Beziehungsaufbaus geprüft werden. Außerdem achtet das Auswahlteam auf soziale Kompetenz, Empathiefähigkeit, eine gewisse Technik- und Internetaffinität sowie beraterische Vorerfahrungen.

Die Ausbildung zur Onlineberaterin bzw. zum Onlineberater beinhaltet ein zweitägiges Seminar zu den Methoden der Onlineberatung, eine ebenfalls zweitägige Basisausbildung in Anlehnung an das Grund- und Aufbau-seminar sowie einen Schulungsblock zum Umgang mit dem Beratungsportal. Zusätzlich finden digitale Selbstlernphasen statt. Bei erfolgreicher Teilnahme werden die Onlineberaterinnen und Onlineberater zu ehrenamtlichen Mitarbeitenden ernannt und können an ausgewählten Seminaren teilnehmen. Weitere Informationen hierzu auf S. 39.

Zeugenbetreuungszimmer

Zeugenbetreuerinnen und Zeugenbetreuer sind ehrenamtliche Mitarbeitende, die an den Gerichtsstandorten im Land Bremen (Amts- und Landgericht Bremen, Amtsgericht Bremen Nord und Amtsgericht Bremerhaven) tätig sind. In eigens dafür eingerichteten Zeugenbetreuungsziimmern räumen sie Zeuginnen und Zeugen die Möglichkeit ein, sich bis zum Aufruf in einem Bereich des Gerichtes aufzuhalten, zu dem Täterinnen / Täter keinen Zutritt haben. Auf Wunsch werden die Zeuginnen und Zeugen von den Mitarbeitenden auch während der Zeugenvernehmung vor Gericht begleitet. Dabei ist es den Zeugenbetreuenden erlaubt, direkt neben der Zeugin / dem Zeugen im Verhandlungssaal Platz zu nehmen (sog. Vertrauensperson). Die Mitarbeitenden stehen persönlich und telefonisch für Informationen rund um eine Aussage vor Gericht zur Verfügung.

Im Ladungsschreiben des Gerichts für Zeuginnen und Zeugen ist ein Schreiben beigelegt, das auf die Zeugenbetreuung des WEISSEN RINGS hinweist.

In den Standards für die Opferhilfe im WEISSEN RING wird der hohe Stellenwert der Aus- und Weiterbildung wie folgt beschrieben:

„Der erfolgreiche Abschluss der erforderlichen Ausbildung ist die Grundlage unserer Arbeit. Um stets auf dem aktuellen Stand der Erkenntnisse zu sein, bilden wir uns stetig weiter. Die Außenstellen sollen spezialisierte Mitarbeitende für besondere Aufgaben, Themen oder Einsatzbereiche (z. B. Zeugenbegleitung, häusliche Gewalt, Stalking, sexueller Missbrauch) haben.“

Dies unterstreicht noch einmal die Bedeutung und Notwendigkeit zur beständigen Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeitenden.

Seit 2018 ist die Aus- und Weiterbildung Satzungsziel.

Organisatorische Vorgaben

Einführungs- und Orientierungsseminare sowie Grundseminare werden von den Landesverbänden organisiert. In der Regel werden jeweils zwei Seminare pro Jahr angeboten. Die Inhalte sind einheitlich vorgegeben, um die Arbeitsprinzipien des Vereins zu festigen. Dadurch wird eine gemeinsame Grundlage für alle weiteren Seminare geschaffen.

Neben den reinen Präsenzseminaren gibt es seit 2020 auch die Möglichkeit, sowohl das Einführungs- und Orientierungsseminar als auch das Grundseminar in digitaler Form im Selbststudium zu absolvieren. Diese Variante wird durch ein Präsenzseminar im Landesverband abgeschlossen, in dem die erlernten Inhalte durch praktische Übungen vertieft werden.

Möglich und gewünscht ist es, dass Interessierte Einführungs- und Orientierungsveranstaltungen sowie Grundseminare in benachbarten Landesverbänden besuchen können, wenn im Wohnort-Landesverband eine Einführungs- / Orientierungsveranstaltung und / oder ein Grundseminar auf absehbare Zeit nicht angeboten werden.

Alle weiteren Seminare werden auf Bundesebene durch die WEISSER RING Akademie organisiert. Die Durchführung der Aufbau-seminare und der Weiterbildungsseminare erfolgt an fest eingerichteten Standorten.

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit für den WEISSEN RING und vor dem Hintergrund des persönlichen Zeiteinsatzes ist es grundsätzlich wünschenswert, sich einen Seminarort in der Nähe des Wohnortes auszuwählen. In Ausnahmefällen können sich Teilnehmende auch für einen anderen Veranstaltungsort anmelden, wenn z. B. das gewünschte Seminarthema nur dort angeboten wird. Bitte beachten Sie aber in diesen Fällen, dass eine Voranreise nur dann übernommen wird, wenn der Reiseantritt vor 7:00 Uhr morgens notwendig ist, um pünktlich zum Seminarbeginn vor Ort zu sein.

In der Tabelle finden Sie die Seminarorte, die Ihrem WR-Land zugeordnet sind.

- **Augsburg (Bayern)**
Baden-Württemberg, Bayern-Süd, Bayern-Nord
(wenn näher zum Tagungsort)
- **Berlin**
Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen-Anhalt
- **Dresden (Sachsen)**
Sachsen-Anhalt (Reg.-Bezirke Dessau und Halle),
Sachsen, Thüringen, Bayern-Nord, Berlin
- **Frankfurt/Main (Hessen)**
zentral angebotene Seminare
- **Fulda (Hessen)**
zentral angebotene Seminare
- **Göttingen (Niedersachsen)**
Niedersachsen, NRW/Rheinland (wenn näher zum
Tagungsort), NRW/Westfalen-Lippe, Bremen
- **Hildesheim (Niedersachsen)**
Niedersachsen, NRW/Rheinland (wenn näher zum
Tagungsort), NRW/Westfalen-Lippe, Bremen

- **Jena (Thüringen)**
Sachsen-Anhalt (Reg.-Bezirke Dessau und Halle),
Sachsen, Thüringen, Bayern-Nord, Berlin
- **Lehrte (Niedersachsen)**
Niedersachsen, NRW/Rheinland (wenn näher zum
Tagungsort), NRW/Westfalen-Lippe, Bremen
- **Mainz (Rheinland-Pfalz)**
zentral angebotene Seminare
- **Rostock (Mecklenburg-Vorpommern)**
Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-
Vorpommern, Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt
(Reg.-Bezirk Magdeburg)
- **Siegburg (Nordrhein-Westfalen)**
Hessen, NRW/Rheinland, Rheinland-Pfalz,
Saarland, NRW/Westfalen-Lippe
(wenn näher zum Tagungsort)

Für die Aufbau-seminare sind pro Seminarort eine bis vier Veranstaltungen geplant, damit dieses verpflichtende Seminar auch in der vorgegebenen Zeit (von sechs Monaten bis zu zwei Jahren nach dem Besuch des Grundseminars) besucht werden kann.

Die Weiterbildungsseminare zu den Themenbereichen Begleitung im Strafverfahren, Stalking, Häusliche Gewalt, Sexueller Missbrauch von Kindern und (Cyber)Mobbing werden in der Regel an jedem Seminarort mit jährlich einer Veranstaltung durchgeführt. Alle weiteren Seminare in der Opferarbeit sowie das „Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung“ werden jährlich an zwei bzw. drei Seminarorten jeweils einmal angeboten. Diese Zuordnung wechselt jährlich, so dass spätestens alle zwei Jahre das gleiche Seminarangebot an den Seminarorten zu finden ist.

Für die Themen Präsentationstraining, Pressearbeit und digitale Kanäle, Finanz- und Sachmittelbeschaffung (Fundraising), Präventionsarbeit in der Außenstelle, Projektmanagement sowie das Moderationstraining wird jeweils eine Veranstaltung angeboten. Die beiden neuen Seminare Zivilcouragetraining und Argumentationstraining werden ebenfalls einmal jährlich

angeboten. Das Dialogforum für „Junge Mitarbeitende“ findet jährlich einmal statt. Der Seminarort und die Themen werden gesondert festgelegt.

Für zukünftige Außenstellenleitungen und deren Vertretungen sind zwei spezielle Qualifizierungsseminare eingerichtet.

Das Qualifizierungsseminar I ist vor der Ernennung zur Außenstellenleitung bzw. Vertretung zu besuchen. Das Qualifizierungsseminar II ist von den Außenstellenleitungen und deren Vertretungen innerhalb von zwei Jahren nach der Ernennung zu besuchen. Die Seminarorte sind Mainz (Qualifizierungsseminar I) und Fulda/ Siegburg (Qualifizierungsseminar II). Ein weiteres Pflichtseminar für Außenstellenleitungen und Vertretungen ist das Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung, das ebenfalls innerhalb von zwei Jahren nach der Ernennung in diese Position zu besuchen ist.

Weitere Angebote für Außenstellenleitungen und deren Vertretungen sind der „Reflexionsworkshop nach dem Qualifizierungsseminar II“ sowie das neue Seminar zum Thema „Personalauswahl im Ehrenamt“.

Teilnahmebedingungen

Zwischen dem Besuch des Grund- und Aufbauseminars **sollten mindestens sechs Monate und höchstens zwei Jahre liegen**, in denen die ehrenamtlich Mitarbeitenden eigenständig Opferfälle betreuen und Erfahrungen in der Opferarbeit sammeln. Das Aufbauseminar ist ein Pflichtseminar, welches in der o. g. Frist besucht werden soll.

Ehrenamtliche Mitarbeitende können das Aus- und Weiterbildungsangebot kostenfrei besuchen.

Mit erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung und ihnen werden die ausgelegten Fahrtkosten erstattet. Als erfolgreich gilt die Teilnahme, wenn **mindestens 90 % der Gesamtdauer** des Seminars besucht wurden.

Liegt die Anwesenheit ohne triftigen Grund unter 90 % der Seminarzeit, können die Fahrtkosten von Seiten des WEISSEN RINGS nicht übernommen werden und das Seminar gilt als „nicht besucht“.

Die regelmäßige Teilnahme an den Seminaren der Aus- und Weiterbildung (mind. ein Seminar pro Jahr) gehört zur ehrenamtlichen Mitarbeit dazu.

Die Außenstellenleitung hat die Möglichkeit, den Mitarbeitenden der Außenstelle den Besuch bestimmter Weiterbildungsangebote je nach Bedarf der Außenstelle und / oder Qualifizierungsbedarf der Mitarbeitenden nahezulegen.

Das Seminarsystem





Grundqualifikation

Einführungs- und Orientierungsseminar

– Vereinsstruktur und erste Einordnungen für Ehrenamtliche in der Opferhilfe –

Zielgruppe

Das Einführungs- und Orientierungsseminar richtet sich an Interessierte, die bereits drei Opferfälle in der Außenstelle begleitet haben und im Einvernehmen mit der Außenstellenleitung künftig im WEISSEN RING mitarbeiten möchten. Es ist integraler Bestandteil der Grundausbildung. Die Teilnahme ist daher verpflichtend.

Zielsetzungen

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Organisation des WEISSEN RINGS, seine Ziele und Tätigkeiten sowie seine Arbeitsweise.

Inhalte

Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die Struktur und die einzelnen Teilbereiche des Vereins sowie über vereinsinterne Abläufe. Hierzu zählen die internen administrativen Kommunikationswege und die Aufgaben vor Ort in den Außenstellen.

Sie werden über die Aufgaben informiert, die sich aus den Satzungszielen des WEISSEN RINGS ergeben, wie Opferhilfe, öffentliches Eintreten für die Belange der Opfer, Kriminalprävention, Finanz- und Sachmittelbeschaffung sowie Aus- und Weiterbildung.

Durchführung

Organisation und Durchführung liegen in der Verantwortung der jeweiligen Landesverbände. Das Einführungs- und Orientierungsseminar findet in der Regel 2-3 Wochen vor dem Grundseminar statt und dauert ca. 3 Stunden. Einige Landesverbände koppeln das Einführungs- und Orientierungsseminar an das Grundseminar.

Es besteht in allen Landesverbänden die Möglichkeit, das Einführungs- und Orientierungsseminar auch im Selbststudium digital zu absolvieren. Wenn Sie dies wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihr Landesbüro.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt durch die Außenstellenleitung an das zuständige Landesbüro.

Termine und Orte 2025

Seminartermine und -orte sind über die Außenstellenleitungen oder bei den Landesbüros zu erfragen.

Bei Bedarf kann das Einführungs- und Orientierungsseminar in einem benachbarten Landesverband besucht werden.

Grundqualifikation

Grundseminar

– Grundlegende Aspekte der ehrenamtlichen Arbeit –

Zielgruppe

Das Grundseminar richtet sich an alle Interessierten, die bereits drei Opferfälle in der Außenstelle begleitet haben, am Einführungs- und Orientierungsseminar teilgenommen haben und im Einvernehmen mit der Außenstellenleitung künftig im WEISSEN RING mitarbeiten möchten.

Zielsetzungen

Den Teilnehmenden werden im Seminar die grundlegenden Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt, um selbstständig professionelle Opferarbeit leisten zu können. Sie lernen die vielfältigen Aufgaben und Anforderungen an sie als ehrenamtliche Mitarbeitende kennen.

Das Seminar ermöglicht den Teilnehmenden einen regen kollegialen Erfahrungsaustausch sowie den Aufbau von internen Netzwerken zu anderen Außenstellen des Landesverbands.

Seminarinhalte

Die Teilnehmenden erhalten in diesem Seminar einen Überblick über die Vielfalt der Arbeit im WEISSEN RING. Ihnen werden die einzelnen Abläufe im Verein aufgezeigt, und sie lernen die unterschiedlichen Formen der Opferhilfen kennen. Darüber

hinaus entwickeln sie ein Selbstverständnis in ihrer Rolle als Opferhelferin bzw. Opferhelfer und Lotsin bzw. Lotse.

Um den Teilnehmenden die notwendige Handlungskompetenz zur selbstständigen professionellen Opferarbeit zu vermitteln, werden gesetzliche Grundlagen (insbesondere zum Strafverfahren und zum Sozialen Entschädigungsrecht) sowie materielle Leistungen des Vereins besprochen. An anschaulichen Fallbeispielen wird die Opferfallbearbeitung in Kleingruppen eingeübt.

Aus den Standards der Opferhilfe geht hervor, wie der WEISSE RING Opfern hilft und mit welcher inneren Haltung die Opferhelferinnen und Opferhelfer den Betroffenen begegnen. Die Opferhilfe des WEISSEN RINGS wird von der Idee getragen, uneigennützig Menschen zu helfen, die von Straftaten betroffen sind. Wir stehen auf der Seite der Betroffenen, achten und respektieren den Menschen in seiner Opfersituation und akzeptieren vorurteilsfrei seine Entscheidungen. Wir nehmen die Betroffenen in ihrer jeweiligen Lage und mit ihrem Lebensstil an. Wir unterstützen die betroffenen Menschen auf ihrem Weg und zeigen ihnen dabei Möglichkeiten auf, sich selbst zu helfen.

Wir verstehen uns als Lotsende im Hilfenetz, leisten Hilfe zur Selbsthilfe und wahren die notwendige Balance zwischen Nähe und Distanz.

U. a. werden folgende Inhalte behandelt:

- Voraussetzungen und Formen der Hilfe
- Opferfindung und Selbstverständnis als Opferhelferinnen und Opferhelfer
- Psychotraumatologie
- Kommunikation

- Opferentschädigung, Opferrechte, Opferpflichten
- Beschwerdemanagement

O-Töne

- „Sehr straffes Programm, aber Inhalte m. E. vollumfänglich notwendig. [...] Angenehme Atmosphäre. Motivation zur Arbeit im WR wurde geschaffen. Gute Infomappe.“
- „Es war ein schönes und lehrreiches Seminar! Ich freue mich schon auf das nächste Mal!“

Durchführung

Organisation und Durchführung liegen in der Verantwortung der jeweiligen Landesverbände. Das Grundseminar kann auch in digitaler Form absolviert werden. In diesem Fall wird das Selbststudium durch eine einführende Videokonferenz und ein verkürztes abschließendes Präsenzseminar ergänzt. Wenn Sie dies wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihr Landesbüro.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt durch die Außenstellenleitung an die Landesbüros.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenersatzung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine und Orte 2025

Seminartermine und -orte sind über die Außenstellenleitungen oder bei den Landesbüros zu erfragen. Bei Bedarf kann das Grundseminar in einem benachbarten Landesverband besucht werden.

Grundqualifikation

Aufbauseminar

– Wissen vertiefen – Erweiterung der Basiskenntnisse –

Zielgruppe

Die Seminare werden für alle ernannten Mitarbeitenden durchgeführt, die das Einführungs- und Orientierungsseminar sowie das Grundseminar absolviert haben.

Nach der Ernennung ist innerhalb von zwei Jahren, jedoch frühestens sechs Monate nach Besuch des Grundseminars das verpflichtende Aufbauseminar zu absolvieren. Eine wiederholte Teilnahme nach einigen Jahren ist möglich.

Hinweis

Das Aufbauseminar wird in Hybrid-Form angeboten. Dies bedeutet eine 4-wöchige Selbstlernphase der theoretischen Inhalte über die Lernplattform Moodle und eine anschließende Präsenzveranstaltung zur Klärung offener Fragen und zur Vertiefung der gelernten Inhalte. Der Zugang zum E-Learning wird Ihnen ca. 4 Wochen vor der Präsenzveranstaltung freigeschaltet (s. im Kasten Datum mit Sternchen).

Bitte beachten Sie, dass die Selbstlernphase auf Moodle, wie auch die abschließende Präsenzveranstaltung, verpflichtende Bestandteile des Hybrid-Seminars sind, und merken Sie sich die Termine vor!

Zielsetzungen

Das Aufbauseminar baut auf dem Grundseminar auf und vertieft die theoretischen und praktischen Kenntnisse der Teilnehmenden für die Wahrnehmung ihrer Arbeit als Opferhelferinnen und Opferhelfer. Hierzu zählen erweiterte Kenntnisse der juristischen Themen wie „Opferrechte im Strafverfahren“ und „Staatliche Entschädigungsmöglichkeiten“ sowie praxisorientierte Übungen zur Gesprächsführung und Kommunikation. Im Seminar werden Möglichkeiten zur Zusammenarbeit und zur Vermittlung von speziellen Diensten aufgezeigt. Den Teilnehmenden werden der Aufbau einer Außenstelle erläutert und Informationen über die Möglichkeiten gegeben, sich für Opfer in der Öffentlichkeit einzusetzen. Darüber hinaus findet der Bereich Kriminalprävention in dem Seminar Berücksichtigung.

Großer Wert wird auf den Erfahrungsaustausch und die Reflexion der eigenen Arbeit gelegt und es wird dazu angeregt, die Zusammenarbeit mit anderen Außenstellen aufzubauen.

Seminarinhalte

Die Arbeit innerhalb einer Außenstelle ist vielschichtig. In diesen Seminaren werden die grundlegenden Kenntnisse aus dem Grundseminar aufgegriffen und vertieft.

Dazu gehören u. a. folgende Inhalte:

- Staatliche Entschädigungsmöglichkeiten
- Strafrechtlicher Opferschutz
- Kollegiale Fallberatung
- Kommunikation
- Erfahrungsaustausch durch Fallbesprechungen
- Öffentlichkeitsarbeit und Kriminalprävention
- Opfer-Telefon und Onlineberatung
- Beschwerdemanagement

Wichtig

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

O-Töne

- „Hatte keine Erwartungen und keine Messlatte zu Beginn. Bin aber jetzt ganz positiv und habe viel mitgenommen, vor allem durch die vielen Interaktionen.“
- „Die Fallbesprechungen geben Sicherheit. Dadurch bleibt viel hängen.“
- „Sehr gut strukturierte und informative Veranstaltung mit hohem Praxisbezug.“
- „Das Seminar war super, um das Wissen aus der Onlinelernphase zu vernetzen! Die Referent*innen sind einfach super und hatten immer ein offenes Ohr.“
- „Das Seminar war inhaltlich sehr gut und für die Tätigkeit beim WR sehr dienlich. Es hat die Sache sehr erleichtert, dass das Vermitteln mit viel Humor stattfand.“

Teilnehmende

Das Seminar wird mit jeweils ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Die ergänzenden Präsenzveranstaltungen beginnen samstagsmittags und enden sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2025

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

Augsburg

Hybrid: 27.01.* Beginn E-Learning, 22.02.-23.02. Präsenz

Hybrid: 31.03.* Beginn E-Learning, 26.04.-27.04. Präsenz

Hybrid: 25.08.* Beginn E-Learning, 20.09.-21.09. Präsenz

Hybrid: 27.10.* Beginn E-Learning, 22.11.-23.11. Präsenz

Berlin

Hybrid: 10.03.* Beginn E-Learning, 05.04.-06.04. Präsenz

Dresden

Hybrid: 17.02.* Beginn E-Learning, 15.03.-16.03. Präsenz

Göttingen

Hybrid: 26.05.* Beginn E-Learning, 21.06.-22.06. Präsenz

Fulda

Hybrid: 28.04.* Beginn E-Learning, 24.05.-25.05. Präsenz

Jena

Hybrid: 20.01.* Beginn E-Learning, 15.02.-16.02. Präsenz

Hybrid: 29.09.* Beginn E-Learning, 25.10.-26.10. Präsenz

Lehrte

Hybrid: 13.01.* Beginn E-Learning, 08.02.-09.02. Präsenz

Hybrid: 19.05.* Beginn E-Learning, 14.06.-15.06. Präsenz

Mainz

Hybrid: 17.03.* Beginn E-Learning, 12.04.-13.04. Präsenz

Rostock

Hybrid: 10.02.* Beginn E-Learning, 08.03.-09.03. Präsenz

Hybrid: 15.09.* Beginn E-Learning, 11.10.-12.10. Präsenz

Siegburg

Hybrid: 13.10.* Beginn E-Learning, 08.11.-09.11. Präsenz

* Start 4-wöchige Selbstlernphase im E-Learning (online),
abschließend eine 2-tägige Präsenzveranstaltung (siehe auch
unter „Hinweis“ zum Aufbauseminar).

Grundqualifikation

Ausbildung für Beraterinnen und Berater am Opfer-Telefon

Zielgruppe

Das Absolvieren der zwei Ausbildungsmodule ist Voraussetzung für die Ausübung einer Tätigkeit als Beraterin oder Berater am Opfer-Telefon. Die Teilnehmenden durchlaufen zuvor ein mehrstufiges Auswahlverfahren. Vor Beginn der Ausbildung erhalten sie einen Reader, in dem alle wichtigen Grundlagen der Arbeit des WEISSEN RINGS erläutert werden. Dieser wird vor Beginn des ersten Seminars in einer Selbstlernphase bearbeitet. Im Anschluss an das Praxisseminar erhalten die Beratenden eine Handreichung für die Beratung am Opfer-Telefon mit Informationen für die praktische Tätigkeit.

Ausbildungsstruktur

Die Ausbildung ist in zwei Seminare gegliedert: Grundseminar für Beraterinnen und Berater am Opfer-Telefon und Praxisseminar. Im ersten Seminar liegt der Fokus auf den theoretischen Grundlagen für die Arbeit mit Opfern von Straftaten und die Tätigkeit am Opfer-Telefon. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Organisation des WEISSEN RINGS, dessen Ziele und Arbeitsweise sowie Hilfsmöglichkeiten. Hierbei wird insbesondere auf den Kontaktaufbau zu den Außenstellen hingewiesen. Zudem werden den Teilnehmenden Kenntnisse zu den Rahmenbedingungen und der Organisation des Opfer-

Telefons vermittelt. Das zweite Seminar legt als psychologisches Training zur Gesprächsführung die Grundlage für die praktische Arbeit am Opfer-Telefon. Es vermittelt den Teilnehmenden Theorien der Kommunikation, Techniken und Modelle der Gesprächsführung sowie Werkzeuge zum Umgang mit Stress und zur Selbstfürsorge. Kernstück des Seminars sind Übungstelefonate mit Schauspielerinnen / Schauspielern anhand vorgegebener Anruferprofile sowie deren Nachbereitung unter Gesprächsführungs- und Opferhilfeaspekten. Nach erfolgreichem Absolvieren der Ausbildungsseminare nehmen die Beratenden an einer digitalen IT-Schulung teil, um für die Tätigkeit am Opfer-Telefon auch bezüglich der technischen Aspekte bestmöglich vorbereitet zu sein.

Ausbildungsinhalte

- WEISSER RING, Verein und Arbeitsweise
- Grundlagen für die Arbeit mit Opfern von Straftaten
- Ausbildung und praktische Übungen zur Gesprächsführung am Telefon
- Stressmanagement und Selbstfürsorge
- Software- und Dokumentationsschulung

Wichtige Anmerkung

Eine Teilnahme ist ausschließlich nach dem erfolgreichen Durchlaufen des Auswahlverfahrens möglich.

Teilnehmende

Das erste Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.
Das zweite Seminar findet in Kleingruppen mit jeweils ca. 10 Personen statt.

Seminarbeginn und -ende

Beide Seminare sind Wochenendveranstaltungen. Die IT-Schulung findet digital am Abend unter der Woche statt.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben.

Termin 2025

Termin wird bei Bedarf bekannt gegeben.

Wichtig

Die erfolgreiche Teilnahme an allen Ausbildungsmodulen ist Voraussetzung für die Aufnahme einer Tätigkeit als Beraterin oder Berater am Opfer-Telefon.

Grundqualifikation

Seminare für Beraterinnen und Berater am Opfer-Telefon

Folgende Seminare können von den Beraterinnen und Beratern des Opfer-Telefons besucht werden:

- Grundlagen der Viktimologie
- Opferberatung und kulturelle Vielfalt
- Häusliche Gewalt
- Stalking
- (Cyber)Mobbing
- Sexueller Missbrauch von Kindern
- Workshop zum Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV)
- Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit

Bitte wählen Sie für Ihre Anmeldungen jeweils den Seminarort, der am nächsten zu Ihrem Wohnort liegt. Die Anmeldung erfolgt direkt über die Homepage der Akademie.

Mitarbeiterzertifikate

Mit Abschluss der Ausbildung des Opfer-Telefons erhalten die Beratenden das Mitarbeiterzertifikat „Beraterin am Opfer-Telefon“ oder „Berater am Opfer-Telefon“. Darüber hinaus können die Beratenden das Zertifikat „Opferarbeit“ und „Unterschiedliche Opfergruppen“ im Rahmen der Seminare erwerben. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf S. 9 ff. Für die erfolgreiche Teilnahme an einzelnen Seminaren erhalten die Teilnehmenden jeweils eine Teilnahmebestätigung.

Grundqualifikation

Ausbildung für Onlineberaterinnen und Onlineberater

Zielgruppe

Das Absolvieren der drei Ausbildungsmodule (Praxisseminar, Grundseminar und IT-Schulung) ist Voraussetzung für die Ausübung einer Tätigkeit als Onlineberaterin oder Onlineberater. Die Teilnehmenden durchlaufen zuvor ein mehrstufiges Auswahlverfahren. Vor Beginn der Ausbildung erhalten sie einen Reader, in welchem alle wichtigen Grundlagen der Arbeit des WEISSEN RINGS erläutert werden.

Ausbildungsstruktur

Die Ausbildung ist in drei Module gegliedert. Im Praxisseminar werden den Teilnehmenden zentrale Grundlagen der Onlinekommunikation und Konzepte der mailbasierten Beratung vermittelt. Im Grundseminar erhalten die angehenden Onlineberaterinnen und Onlineberater alle wichtigen Informationen zum Verein und seiner Arbeitsweise, den Hilfsmöglichkeiten sowie Hintergrundwissen zur Arbeit mit Opfern von Straftaten.

Die IT-Schulung umfasst eine Einführung zur Bedienung der Beratungssoftware und Dokumentation der Beratungsverläufe. Ferner finden gemeinsame Fallbesprechungen anhand von Übungsaufgaben statt, welche die angehenden Beratenden parallel zu den Seminaren bearbeitet haben.

Die Ausbildung ist ein sogenanntes integriertes Lernmodell (blended e-learning). Das bedeutet, es handelt sich um eine Kombination von klassischer Präsenzlehre mit Phasen des Online-Lernens und auch digitaler Veranstaltung.

Ausbildungsinhalte

- WEISSER RING, Verein und Arbeitsweise
- Grundlagen für die Arbeit mit Opfern von Straftaten
- Ausbildung in internetbasierter Beratung
- Praktische Übungen
- Softwareschulung

Wichtige Anmerkung

Eine Teilnahme ist ausschließlich nach dem erfolgreichen Durchlaufen des Auswahlverfahrens möglich.

Teilnehmende

Die Seminare werden mit max. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Sämtliche Seminare sind Wochenendveranstaltungen.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben.

Termin 2025

Termin wird bei Bedarf bekannt gegeben (voraussichtlich Frühjahr 2025).

Wichtig

Die erfolgreiche Teilnahme an allen Ausbildungsmodulen ist Voraussetzung für die Aufnahme einer Tätigkeit als Onlineberaterin oder Onlineberater.

Grundqualifikation

Seminare für Onlineberaterinnen und Onlineberater

Folgende Seminare können von den Onlineberaterinnen und Onlineberatern besucht werden:

- Grundlagen der Viktimologie
- Opferberatung und kulturelle Vielfalt
- Häusliche Gewalt
- Stalking
- (Cyber)Mobbing
- Sexueller Missbrauch von Kindern
- Workshop zum Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV)
- Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit

Die Seminarorte sind Fulda, Mainz und Siegburg. Die Anmeldung erfolgt direkt über die Homepage der Akademie.

Mitarbeiterzertifikate

Mit Abschluss der Ausbildung der Onlineberatung erhalten die Beratenden das Mitarbeiterzertifikat „Onlineberaterin“ oder „Onlineberater“. Darüber hinaus können die Beratenden das Zertifikat „Opferarbeit“ und „Unterschiedliche Opfergruppen“ im Rahmen der Seminare erwerben. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf S. 9 ff. Für die erfolgreiche Teilnahme an einzelnen Seminaren erhalten die Teilnehmenden jeweils eine Teilnahmebestätigung.

Weiterbildungsseminare

Erläuterung zu den Weiterbildungsseminaren

Die Weiterbildungsseminare bauen auf den Inhalten der Grund- und Aufbau-seminare sowie der praktischen Arbeit in der Außenstelle auf. Sie sind dafür eingerichtet, Mitarbeitende auf spezialisierte Aufgaben im Rahmen der Opferhilfe oder für weitere Aufgabenfelder des Vereins qualifiziert vorzubereiten.

Seminare zur Spezialisierung und zum Ausbau der Kompetenzen im Rahmen der Opferhilfe sind:

Opferarbeit

- Grundlagen der Viktimologie
- Opferberatung und kulturelle Vielfalt
- Häusliche Gewalt
- Stalking
- (Cyber)Mobbing
- Sexueller Missbrauch von Kindern

Opferbetreuung (Begleitung und Kommunikation)

- Betreuungsarbeit
- Begleitung im Strafverfahren
- Workshop „Vertiefung der Methode ‚Arbeit mit Figuren‘“
- Gesprächsführung
- Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung
- Workshop zum Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV)
- Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit

Führungskräfte

- Qualifizierungsseminar I für künftige Außenstellenleitungen und deren Vertretungen (verpflichtend)
- Qualifizierungsseminar II für Außenstellenleitungen und deren Vertretungen (verpflichtend)
- Reflexionsworkshop nach dem Qualifizierungsseminar II
- Personalauswahl im Ehrenamt
- Fortbildung für Landesvorsitzende

Weitere Tätigkeitsfelder

- Umgang mit Großereignissen
- Fundraising und Mittelbeschaffung
- Pressearbeit und digitale Kanäle – die Außenstelle in der öffentlichen Wahrnehmung
- Präventionsarbeit in der Außenstelle
- Zivilcouragetraining
- Argumentationstraining
- Präsentationstraining
- Projektmanagement
- Moderationstraining
- Fortbildung für EHS-Beratende

Sondergruppen und -funktionen

- Dialogforum „Junge Mitarbeitende“
- Netzwerktreffen Kriminalprävention
- Konferenz zum Umgang mit Nachlasssachen und Nachlassgebenden
- Konferenzen für Referentinnen und Referenten
- Methodenworkshop für Referentinnen und Referenten

Diese Seminare sind für Mitarbeitende oder Außenstellenleitungen vorgesehen, die innerhalb ihrer Außenstelle in Absprache mit der Außenstellenleitung selbstständig die entsprechende Aufgabe ausführen sollen.

Ausnahmen bilden das Seminar „Umgang mit Großereignissen“, die Fortbildung für EHS-Beratende und die Nachlasskonferenzen.

Das Seminar „Umgang mit Großereignissen“ richtet sich an die Landesvorsitzenden, an die vom Landesvorsitzenden ernannten Koordinatorinnen und Koordinatoren für Großereignisse sowie an Mitarbeitende der Landesbüros.

Die Fortbildung für EHS-Beratende richtet sich an die Ehrenamtlichen, die die Ausbildung als EHS-Beratende absolviert haben.

Der Besuch der Nachlasskonferenzen ist vorgesehen für eine ehrenamtliche Mitarbeiterin oder einen ehrenamtlichen Mitarbeiter und eine hauptamtliche Mitarbeiterin oder einen hauptamtlichen Mitarbeiter je Landesverband. Diese werden vom Landesvorsitzenden benannt.

Übergeordnete Ziele der Weiterbildungsseminare

Zu den Zielen der Weiterbildungsseminare zählen insbesondere:

- Vermittlung von soziologischen, psychologischen und kriminologischen Fragestellungen als Basis für eine gute Opferarbeit
- Auseinandersetzung mit den Standards der Opferhilfe des WEISSEN RINGS und Reflexion der eigenen Haltung als Opferhelferin oder Opferhelfer
- Zugang zu spezifischen Opfergruppen wie Frauen, Kinder, Jugendliche, Männer, Seniorinnen und Senioren, Personen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderungen sowie Menschen mit verschiedenen Sexualitäten und Menschen mit verschiedenen Geschlechtsidentitäten
- Hilfestellungen durch Kenntnis von Methoden in der Interaktion und Kommunikation in besonderen Situationen
- Grundkenntnissen zum Umgang mit traumatisierten Opfern
- Grundkenntnissen und Grundfertigkeiten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit
- Grundkenntnissen und Grundfertigkeiten im Bereich Finanzen und Verwaltung
- Grundkenntnissen und Grundfertigkeiten im Bereich der Kriminalprävention
- Erfahrungsaustausch mit Ehrenamtlichen aus anderen Außenstellen und Landesverbänden

Weiterbildungsseminar – für Opferarbeit

Grundlagen der Viktimologie

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenso können alle Beratenden des Opfer-Telefons und der Onlineberatung dieses Seminar besuchen.

Seminarinhalte

Das Seminar bietet einen Einstieg in die Viktimologie, die Lehre vom Opfer. Dabei werden verschiedene Personengruppen und ihre Viktimisierungsrisiken in den Blick genommen. Die Teilnehmenden erhalten Einblick in Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik und setzen sich mit Hell- und Dunkelfeld auseinander. Letztlich findet eine Reflexion über allgemeine Vorurteile und den Umgang mit entsprechenden Opfergruppen statt.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Allgemeine Informationen zum Thema Viktimologie
- Informationen über Opfergefährdung, Opferwerdung und Anzeigeverhalten
- Die drei Phasen der Viktimisierung
- Beleuchtung der verschiedenen Opfergruppen (Kinder und Jugendliche, Erwachsene (m / w), Seniorinnen und Senioren,

Menschen mit Behinderungen, Menschen mit Migrationshintergrund sowie Menschen mit verschiedenen Sexualitäten und Menschen mit verschiedenen Geschlechtsidentitäten)

- **Netzwerkbildung und -pflege** für die unterschiedlichen Opferbedürfnisse

Es wird häufig in Arbeitsgruppen gearbeitet. Die Teilnehmenden können dabei ihre Erfahrungen austauschen.

Praktischer Nutzen

- Viel Raum für Opferfallbeispiele der Mitarbeitenden unter den Gesichtspunkten spezieller Opferhilfe
- Möglichkeit, einen gezielten Einblick in die Sorgen und Nöte mehrerer spezieller Opfergruppen zu erhalten

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

O-Töne

- „Anspruchsvolles und forderndes Seminar. Sehr gut. Jeder wurde eingebunden. Angenehme Arbeitsatmosphäre. Sehr freundliche und kompetente Dozentinnen. Bin mehr als zufrieden! Hervorragend!“
- „Das Seminar war sehr gut, interessant für die Arbeit in meiner Außenstelle. Die Inhalte des Seminars werde ich an meine Mitarbeiter weitergeben...“

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Termine 2025

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei

Augsburg	18.07.-20.07.
Fulda	05.12.-07.12.
Jena	05.09.-07.09.
Lehrte	25.04.-27.04.
Rostock	21.03.-23.03.

Weiterbildungsseminar – für Opferarbeit

Opferberatung und kulturelle Vielfalt

– **Kulturelle Sensibilität in der Opferhilfe – praxisorientierte Überprüfung und Einordnung von Reaktionen und Verhaltensmustern** –

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenso können alle Beratenden des Opfer-Telefons und der Onlineberatung dieses Seminar besuchen.

Seminarinhalte

Mitarbeitende des WEISSEN RINGS können mit Opfern in Kontakt kommen, die Flucht- oder Migrationserfahrung oder einen Migrationshintergrund haben. Das kann bedeuten, dass kulturelle Besonderheiten oder Vorstellungen vom jeweils anderen die Beratung beeinflussen. Erfolgreiche Opferarbeit bedeutet dann, die Gestaltung des Erstkontakts, den Vertrauensaufbau, die Darstellung der eigenen Rolle u. v. a. m. so zu gestalten, dass trotzdem eine gute Beziehung zwischen Beratenden und Kriminalitätsopfern entsteht. Beratende müssen die Aktionen und Reaktionen der Ratsuchenden deuten können und ihnen angemessene Angebote machen. Es kommt vor, dass sie verdolmetscht kommunizieren müssen. Das Seminar unterstützt darin, die Beratung vor diesem Hintergrund gemäß den Standards der Opferhilfe zu gestalten. Zu den

Standards gehören beispielsweise Achtung, Respekt und Vorurteilsfreiheit gegenüber den Betroffenen; die Akzeptanz ihres Lebensstils und der Entscheidungen, die sie treffen; ihre Stärkung als Ziel der Beratungstätigkeit sowie das Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“. Die Auseinandersetzung mit den konkreten Herausforderungen der Arbeit mit Betroffenen, die Flucht- oder Migrationserfahrung / Migrationshintergrund haben, hilft dabei, diese Standards erfolgreich umzusetzen.

Das Training wird entsprechend der Angaben in Vorbereitungsbögen konzipiert. Mögliche Themen sind:

- Wie können wir selbstständig etwas über andere Kulturen lernen? – Wie wir uns voneinander einen „Eindruck“ machen und worauf wir dabei achten können
- Was ist an uns persönlich kulturell? – Reflexion der eigenen biografischen (kulturellen) Wurzeln und Biografie. Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Was können wir tun, um Fehler bei der Einschätzung von Personen und Situationen zu minimieren? – Sieben Grundsätze, KPS-Modell, Frühwarnsystem

- Welche menschlichen Denkweisen stehen uns im Weg bei der Einschätzung von Personen* aus anderen Kulturen? – Typische Fehleinschätzungen, professionelle Entscheidungsfindung
- Wie können wir mit unklaren interkulturellen Situationen zurechtkommen? – Strategien, Handlungsalternativen, Methoden
- Was hat Kultur mit Kriminalität und Staatsgewalt zu tun? – Kenntnisse und Überzeugungen der Teilnehmenden und ergänzende Perspektiven
- Was bedeutet das für meine Arbeitsaufgaben? – Zum Beispiel Gestaltung des Erstkontakts, Vertrauensaufbau, Gesprächsführung, Rollenklärung, Entwicklung von Hilfefketten, Weitervermittlung, von Dolmetscherinnen und Dolmetschern unterstützte Kommunikation ... (je nach Ergebnis der Erwartungsabfrage)
- Was haben wir erlebt? Was fordert mich aktuell? Was können wir daraus lernen? – Umgang mit herausfordernden Arbeitsaufgaben

Praktischer Nutzen

Sie ...

- werden sicherer im Umgang mit Kriminalitätsoffern, die Flucht- oder Migrationserfahrung oder Migrationshintergrund haben.
- wissen, wie Sie die Opfer* gemäß den Standards der Opferhilfe und dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ stärken können.
- entdecken die Ressourcen, die Ihnen zur Verfügung stehen, um Personen* besser einzuschätzen, und kennen typische Denkfehler, die Sie dabei vermeiden müssen.
- können sich leichter hineinversetzen in die Lage von Kriminalitätsoffern, die Flucht- oder Migrationserfahrung oder Migrationshintergrund haben.
- tauschen sich über typische Herausforderungen Ihrer Tätigkeit aus und entwickeln zielorientierte und kreative Lösungsansätze.
- werden sich darüber klar, ob Sie sich der besonderen Herausforderung stellen möchten, Kriminalitätsoffern mit Flucht- oder Migrationserfahrung / Migrationshintergrund zu helfen.

* gemeint sind Kriminalitätsoffern mit Flucht- oder Migrationserfahrung / Migrationshintergrund

Wichtig

Bei diesem Seminar werden vorbereitende Interviews, Vorabfragebögen, Gruppenarbeiten, Präsentationen, Diskussionen, Fallbeispiele, Kollegiale Fallberatung, Filmclips und praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

O-Töne

- „Sehr, sehr gutes Seminar von den Referenten her. Unbedingt zu empfehlen! [...] für das Leben und für den WEISSEN RING viel gelernt, was anwendbar ist.“
- „Für mich ist der Hinweis mit den 7 Grundsätzen ein guter Leitfaden. Raus aus dem Schubladendenken [...].“
- „Die Anstrengung hat sich mehr als gelohnt. Der überraschende Start – sehr lehrreich. Die Vorstellungsrunde – angenehm anders. Eigentlich ist mein Lernziel gar nicht erfüllt. Warum? Ich wollte viel über andere lernen – aber am meisten habe ich über mich selbst gelernt.“

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 16 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2025

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

Augsburg	16.05.-18.05.
Dresden	14.11.-16.11.
Rostock	21.02.-23.02.
Siegburg	29.08.-31.08.

Weiterbildungsseminar – für Opferarbeit

Häusliche Gewalt

– Erkennen, verstehen, helfen – Aufklärung über häusliche Gewalt –

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenso können alle Beratenden des Opfer-Telefons und der Onlineberatung dieses Seminar besuchen.

Seminarinhalte

Das Seminar zeigt den speziellen Prozess von Gewalt im sozialen Nahraum (häusliche Gewalt) auf und erläutert dessen Ursachen und Wirkungen. Die Teilnehmenden erhalten Handlungsempfehlungen für die Beratung und Betreuung der Opfer und setzen sich mit Möglichkeiten und Grenzen in ihrer Rolle als Opferhelferin oder Opferhelfer auseinander.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Rechtlicher Rahmen
- Kenntnisse zu Ablauf und Struktur „Häuslicher Gewalt“
- Täterverhalten / Opferverhalten
- Hilfemöglichkeiten und deren Grenzen
- Intensiver Erfahrungsaustausch

Praktischer Nutzen

- Hilfestellung im besonderen Umgang mit Opfern häuslicher Gewalt
- Das Seminar gibt den Helferinnen und Helfern Hilfestellung, mit dieser für sie oft belastenden Situation umzugehen
- Das Seminar bietet Erklärungsansätze, warum Opfer oft nicht die Kraft haben, eine Anzeige zu erstatten

O-Töne

- „Gelungene Kombination aus Input und praktischer Fallarbeit, insgesamt praktische Tipps aus der Praxis mitgenommen!“
- „Sehr hilfreich für die Opferarbeit! Kompaktes und strammes Seminar! Sehr empfehlenswert!“
- „Herzlichen Dank für dieses sehr informative und kompetent gestaltete Seminar. Es war sehr schön.“

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagsmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2025

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

Augsburg	18.01.-19.01.
Jena	20.09.-21.09.
Lehrte	10.05.-11.05.
Rostock	01.03.-02.03., 08.11.-09.11.

Weiterbildungsseminar – für Opferarbeit

Stalking

– Schutz und Unterstützung für Betroffene –

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenso können alle Beratenden des Opfer-Telefons und der Onlineberatung dieses Seminar besuchen.

Seminarinhalte

Ursachen und Wirkungen des Stalkings werden erläutert. Auf die spezielle Gefahrensituation für Opfer und Opferhelferin / Opferhelfer wird intensiv eingegangen. Rechtliche Möglichkeiten werden aufgezeigt.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Rechtlicher Rahmen
- Kenntnisse zum Stalking
- Täterprofile
- Gefahrenrisiko von Stalking für Opfer und Helferin bzw. Helfer
- Eingriffs- und Hilfemöglichkeiten
- Vorstellung der NO STALK-App
- Intensiver Erfahrungsaustausch

Praktischer Nutzen

- Praktische Hinweise für die Betreuungsarbeit
- Hintergrundinformationen zu den Handlungsmotivationen der Täterinnen und Täter
- Interventionsmöglichkeiten für Opfer und Helferinnen / Helfer

O-Töne

- „Ich war positiv beeindruckt von der Bearbeitung und Vermittlung des Themas.“
- „Die Themenzusammenstellung und die Darstellung durch die Referenten war durchweg gut.“
- „Meine Erwartungen wurden voll erfüllt. Wertvolle Tipps nehme ich mit nach Hause.“

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagsmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2025

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

Augsburg	25.10.-26.10.
Dresden	01.02.-02.02.
Göttingen	30.08.-31.08.

Weiterbildungsseminar – für Opferarbeit

(Cyber)Mobbing

– Von Mobbing bis Cybermobbing – Strategien zur Prävention und Unterstützung von Betroffenen –

Hinweis

Das Seminar wird in Hybrid-Form angeboten. Dies bedeutet eine 4-wöchige Selbstlernphase der theoretischen Inhalte über die Lernplattform Moodle und eine anschließende Präsenzveranstaltung zur Klärung offener Fragen und zur Vertiefung der gelernten Inhalte. Der Zugang zum E-Learning wird Ihnen ca. 4 Wochen vor der Präsenzveranstaltung freigeschaltet (s. im Kasten Datum mit Sternchen).

Bitte beachten Sie, dass die Selbstlernphase auf Moodle, wie auch die abschließende Präsenzveranstaltung, verpflichtende Bestandteile des Hybrid-Seminars sind, und merken Sie sich die Termine vor!

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenso können alle Beratenden des Opfer-Telefons und der Onlineberatung dieses Seminar besuchen.

Seminarinhalte

In dem Seminar wird den Teilnehmenden zunächst Hintergrundwissen zur Thematik Mobbing und Cybermobbing

vermittelt. Darüber hinaus erhalten sie einen Überblick über die strafrechtlichen Bestimmungen. In Arbeitsgruppen werden praktische Hilfestellungen bei der Bearbeitung von Opferfällen von (Cyber)Mobbing erarbeitet.

Dies bedeutet konkret:

- Welche Bedürfnisse haben (Cyber)Mobbingopfer?
- Welche Beratungsansätze sind im Umgang mit (Cyber)Mobbingopfern sinnvoll?
- Welche konkreten Handlungsempfehlungen kann ich als Opferhelferin oder Opferhelfer geben?

In einem letzten Schritt beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Präventionsansätzen für (Cyber)Mobbing.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Gruppenphänomene, Mobbingsystem, Verlauf von Mobbing etc.
- Motive der Täterinnen und Täter, Besonderheiten von Opfern
- Folgen für Opfer
- Orte, Situationen, an / in denen (Cyber)Mobbing entsteht / stattfindet (Schule, Arbeitsplatz)
- Präventionsstrategien

Praktischer Nutzen

- Besseres Verständnis der Bedürfnisse der Opfer von (Cyber)Mobbing
- Hilfestellungen im besonderen Umgang mit dieser Opfergruppe

O-Töne

- „Sehr gut fand ich den Dialog. Dass es nicht nur um Grundlagen ging, die oft auch nichts Neues sind und die man sich selbst schnell aneignen kann, sondern dass das Thema detailliert diskutiert wurde zwischen Referenten und Gruppe.“
- „Sehr informatives Seminar mit sehr guten Referenten. Für jeden Mitarbeiter des WR zu empfehlen.“

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagsmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2025

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

Rostock

Hybrid: 17.03.* Beginn E-Learning, 12.04.-13.04. Präsenz

Siegburg

Hybrid: 15.09.* Beginn E-Learning, 11.10.-12.10. Präsenz

* Start 4-wöchige Selbstlernphase im E-Learning (online), abschließend eine 2-tägige Präsenzveranstaltung (siehe auch unter „Hinweis“ zum WS-(Cyber)Mobbing).

Weiterbildungsseminar – für Opferarbeit

Sexueller Missbrauch von Kindern

– Effektive Hilfe – Hintergründe verstehen und Betroffene fachkundig lotsen –

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenso können alle Beratenden des Opfer-Telefons und der Onlineberatung dieses Seminar besuchen.

Seminarinhalte

Im Seminar wird das Phänomen der Beeinflussung von kindlichen Opfern sexualisierter Gewalt und deren sozialem Umfeld (vornehmlich Mütter) sowie der psychische Druck, der auf ihnen lastet, erläutert. Unter diesen Gesichtspunkten werden Möglichkeiten und Grenzen der Beratung und Betreuung durch die Opferhelferinnen und Opferhelfer thematisiert.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Strafrechtlicher Rahmen
- Kenntnisse zum Verlauf des „Sexuellen Missbrauchs“
- Täterverhalten / Opferverhalten
- Die Situation der Eltern
- Hilfsmöglichkeiten und deren Grenzen
- Intensiver Erfahrungsaustausch

Praktischer Nutzen

- Verständnis für das Beziehungsgeflecht zwischen Täterin / Täter, Opfer und Angehörigen
- Kenntnisse über Ängste, Nöte und Schamgefühl der beteiligten Personen
- Hilfestellung für Helferinnen und Helfer, mit der oft sehr belastenden Situation umzugehen

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

O-Töne

- „Dieses Seminar war vom Thema her sehr bewegend und war mir sehr hilfreich!“
- „Es ist immer wieder wichtig, auch bereits bekannte Tatsachen in Seminaren wieder aufzufrischen. Man geht wieder mit einer neuen Motivation in den Betreuungsalltag zurück. Danke.“
- „Dieses Seminar war sehr lehrreich und interessant. Besonderes Lob an die beiden Referenten. Sie waren kompetent, einfühlsam und flexibel.“

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

kostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Termine 2025

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrt-

Dresden	31.10.-02.11.
Göttingen	12.09.-14.09.
Rostock	09.05.-11.05.

Weiterbildungsseminar – für Opferbetreuung

Betreuungsarbeit (Hilfen für Opfer und Selbstfürsorge)

– Souverän in der Opferarbeit – Psychotraumatologie und Selbstfürsorge im Fokus –

Vorbemerkungen

Dieses Weiterbildungsseminar bildet ein Kernstück unseres Seminarangebotes. Hier geht es ganz konkret um Ihr Hauptanliegen als Opferhelferin oder Opferhelfer, die Betreuung und Unterstützung von Opfern. In dem Seminar erhalten Sie in vielen praktischen Übungen Rüstzeug an die Hand, das Ihnen in der Opferarbeit hilfreich sein wird und Sie darin bestärkt, Opfergespräche professionell und souverän zu führen.

Neben Kenntnissen aus der Psychotraumatologie und Einblicken in die ressourcenorientierte Opferarbeit reflektieren Sie Ihre Rolle als Opferhelferin oder Opferhelfer und üben Gesprächssituationen in der Opferbetreuung.

Ein weiterer Schwerpunkt dieses Seminars bildet die Stärkung Ihrer individuellen Situation als Opferhelferin oder Opferhelfer. Darin befassen Sie sich mit Elementen der Selbstfürsorge und Psychohygiene.

Wie in allen Weiterbildungsseminaren der WEISSER RING Akademie sind Sie eingeladen, eigene Opferfälle einzubringen und im Rahmen der Kollegialen Fallberatung zu besprechen.

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen.

Seminarinhalte

Die psychosoziale Betreuung nimmt innerhalb der Opferarbeit eine bedeutende Rolle ein. Wesentlich ist hierbei, die Ressourcen des Opfers zu erkennen, um effektive „Hilfe zur Selbsthilfe“ leisten zu können. Die Helferinnen und Helfer sollen erkennen, dass erfolgreiche Betreuung als Zyklus von „Vorstellen – Aufklären – Erklären – Informieren – Beraten – Verabschieden“ zu verstehen ist, und lernen, dieses Wissen zu nutzen. Zum Schutz der eigenen Person ist es für die Opferhelferin und den Opferhelfer wichtig, die Balance zwischen Nähe und Distanz in der Betreuungsarbeit aufzubauen und zu halten. Das Seminar ist gekennzeichnet von häufiger Gruppenarbeit und individuellem Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden.

Die wesentlichen Inhalte dieser Seminare sind:

- Psychotraumafolgestörungen, Symptome, Reaktionen
- Nutzen der Ressourcen des Opfers
- Vorstellen – Aufklären – Erklären – Informieren – Beraten – Verabschieden
- Umgang mit belastenden Betreuungssituationen
- Vorstellung von Stabilisierungs- und Entspannungstechniken
- Gruppenarbeit mit intensivem Erfahrungsaustausch
- Aufklärung über die Gefahren einer „Ansteckung“

Praktischer Nutzen

- Lernen, die professionelle Distanz als Opferhelferin oder Opferhelfer zu wahren und Selbstfürsorge zu betreiben
- Kenntnis über den idealtypischen Ablauf einer Betreuungssituation

O-Töne

- „Positiv: Darstellung von Anlaufpunkten, Möglichkeiten der Vernetzung.“
- „Trotz langjähriger Mitarbeit und vielen Erfahrungen konnte ich viele Anregungen für meine Arbeit mitnehmen.“
- „Es war ein sehr interessantes, informatives und kurzweiliges Seminar in sehr angenehmem Umfeld. Es war für mich noch nie so einfach den B-Bogen auszufüllen.“

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrt-

kostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2025

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

Augsburg	21.03.-23.03.
Berlin	28.11.-30.11.

Weiterbildungsseminar – für Opferbetreuung

Begleitung im Strafverfahren

– Starke Begleiter – Kompetente Hilfe für Betroffene vor Gericht –

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen.

Seminarinhalte

Gerade in der Betreuung der Opfer und in der Begleitung im Strafverfahren stehen Sie als ehrenamtliche Mitarbeitende stärker in der öffentlichen Aufmerksamkeit. Umso wichtiger ist hier professionelles Auftreten. Um diese besonderen Anforderungen souverän zu meistern, wurde das Seminar „Begleitung im Strafverfahren“ entwickelt. Das Seminar bereitet Sie darauf vor, Opfern als kompetente Ansprechpartnerin oder kompetenter Ansprechpartner vor, während und nach dem Strafprozess zur Verfügung zu stehen und menschlichen Beistand zu leisten.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Rechtliche Aspekte im Schutz von Opferzeuginnen und -zeugen
- Kommunikative Ansätze zur Vorbereitung der Opferzeuginnen und -zeugen auf ihre Rolle im Strafverfahren
- Grundelemente der Psychotraumatologie
- Entstehung von Ängsten und der Umgang damit
- Übungen zur Vorbereitung auf den Strafprozess

Praktischer Nutzen

- Ängste der Opfer kennen und Hilfestellungen anbieten können
- Opfern aufzeigen können, wie sie möglichst positiv mit der Belastung umgehen
- Opfer auf die Rolle als Zeugin / Zeuge vor Gericht vorbereiten können

O-Töne

- „Das Thema ‚Traumata‘ durchzieht alle Themen. Meine Erwartungen wurden voll erfüllt. Einfach Klasse!“
- „Besonders positiv: Die fast grenzenlose Zeitressource zum Themenbereich: Vorbereitung von Opfergruppen.“
- „Für uns war alles hochinteressant als Neulinge im WR, auch Wiederholungen sind wichtig, um den Stoff zu vertiefen.“

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2025

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

Berlin	10.10.-12.10.
Siegburg	04.04.-06.04.

Besonderheit

Zur Vertiefung der Themen dieses Weiterbildungsseminars ist ein Workshop eingerichtet. Nähere Informationen dazu finden Sie auf den beiden folgenden Seiten.

Weiterbildungsseminar – für Opferbetreuung

Workshop „Vertiefung der Methode , Arbeit mit Figuren“

Zielgruppe

An diesem Workshop können alle ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen, die bereits das Weiterbildungsseminar „Begleitung im Strafverfahren“ besucht haben und mindestens drei Gerichtsbegleitungen durchgeführt haben.

Workshopinhalte

Der Schwerpunkt des Workshops liegt auf dem Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden untereinander. Dabei werden intensive Übungen durchgeführt und es wird besonders die Methode der Gerichtsvorbereitung mit den Figuren genutzt. Ziel ist dabei, Handlungssicherheiten für die Opferhelferinnen und Opferhelfer zu erlangen und die Belastung der Opfer vor dem Prozess zu verringern.

Praktischer Nutzen

- Vertiefung der Kenntnisse aus dem Weiterbildungsseminar
- Praktische Übungen und Erfahrungsaustausch über die erlebten Gerichtsverhandlungen
- Gewinn von Handlungssicherheit für die Opferhelferinnen und Opferhelfer

O-Töne

- „Die Themen sind für die Praxis sehr wichtig.“
- „Weitere Workshops für Mitarbeiter des Themenkreises halte ich nach dem Erfolg dieser Veranstaltung für erforderlich.“
- „Es war alles wichtig, altes Wissen wurde vertieft und neues angehäuft.“

Teilnehmende

Der Workshop wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Workshopbeginn und -ende

Der Workshop beginnt samstagsmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Workshopgebühren

Der Workshop ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Workshops.

Termin 2025

Termin wird nach Bedarf bekannt gegeben.

Wichtig

Bei diesem Workshop werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch des Workshops ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar und das Weiterbildungsseminar „Begleitung im Strafverfahren“ absolviert wurden.

Weiterbildungsseminar – für Opferbetreuung

Gesprächsführung

– Zuhören, verstehen, begleiten – Effektive Gesprächsführung in der Opferhilfe –

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen.

Seminarinhalte

Gespräche bilden die Grundlage erfolgreicher Opferarbeit. Nach Gesprächen – vor allem mit Opfern in einer Betreuungssituation – stellt sich so manches Mal das Gefühl ein, dass etwas im Gespräch hätte passender formuliert oder eine Frage anders hätte gestellt werden können. Um diese Situationen für die Opferbetreuung analysieren und verbessern zu können, gibt das Seminar Hilfestellungen, zeigt Hintergründe auf und vermittelt Methoden, mit denen „gestörte Gespräche“ wieder aufgenommen werden können.

Grundsätzlich sind die Kenntnisse des Seminars auch auf private oder berufliche Kontexte zu übertragen.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Aufzeigen von Analysemöglichkeiten eines Gesprächs
- Vermittlung eines Ressourcen-Ansatzes in der Betreuungsarbeit

- Vermittlung von Strategien zur Veränderung des Gesprächsklimas
- Informationen zu Aspekten der Wahrnehmung aus Sicht des Opfers und der Mitarbeitenden / Beratenden
- Techniken in der Gesprächsführung

Praktischer Nutzen

- Kenntnisse, wie die Gesprächsatmosphäre positiv gestaltet werden kann
- Lernen, schwierige Gespräche durch Fragetechniken steuern zu können

O-Töne

- „Das Seminar hilft sehr, sich selbst zu reflektieren und einen Perspektivwechsel zu erlangen. Zusätzlich wird der Fokus auf die Selbstkundgabe gelegt, was ein sehr wichtiges Thema ist. Die Videoübung war sehr lehrreich und generell regt das Seminar zum Denken an.“
- „Die Themen als ganze Einheit sind für die Praxis wichtig.“
- „Sehr guter Lehrgang. Sollte jeder Mitarbeiter besuchen.“

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt und videografiert. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt. Die Videoaufnahmen werden innerhalb des Seminars wieder gelöscht.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

kostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Termine 2025

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrt-

Rostock	28.03.-30.03.
Siegburg	05.09.-07.09.

Weiterbildungsseminar – für Opferbetreuung

Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung

– Erfahrung teilen, Lösungen finden – Die Macht der Kollegialen Fallberatung –

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an alle ernannten Außenstellenleitungen, stellvertretende Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden. **Die Teilnahme ist für Außenstellenleitungen und Stellvertretungen verpflichtend.**

Hinweis

Die Teilnehmenden sind aufgefordert, eigene Beispiele aus ihrer praktischen Opferarbeit zum Seminar mitzubringen.

Seminarinhalte

Das Seminar bietet Fallbesprechungen unter dem Fokus der Einhaltung der Standards der Opferhilfe an. Hier sollte – vergleichbar mit dem Reflexionsworkshop für ASL – eine Fallbesprechung unter den Aspekten der Selbstreflexion, der Balance von Nähe und Distanz, der Psychohygiene mit der Methode der Kollegialen Fallberatung bearbeitet werden.

Da nicht alle Außenstellen über ausreichend Mitarbeitende verfügen, um die Methode der Kollegialen Fallberatung anwenden zu können, aber dennoch strukturierte Opferfallbesprechungen durchgeführt werden sollten, wurde dem Seminar ein Konzept zur Durchführung „Strukturierter Opferfallbesprechungen“ hinzugefügt. Teilnehmende aus kleinen Außenstellen können

im Praxisteil wählen, anhand welcher Methode sie die Fallbesprechungen üben möchten.

Die hohe Wertigkeit der Methode spiegelt sich in den Standards der Opferhilfe im WEISSEN RING:

„Die hohe Qualität unserer Arbeit gewährleisten die Außenstellenleiter durch regelmäßige Besprechungen und Selbstreflexion. Dazu nutzen Sie die Methode der Kollegialen Fallberatung und Supervision.“

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Grundelemente sozialpädagogischer Beratungstätigkeit
- Abgrenzung der „Kollegialen Fallberatung“ zur Supervision
- Die Methode der „Kollegialen Fallberatung“
- Übungen zur Methode der „Kollegialen Fallberatung“
- Techniken in der Gesprächsführung
- Strukturierte Opferfallbesprechungen

Praktischer Nutzen

- Schwierige Fälle und belastende Situationen können strukturiert aufgearbeitet werden
- Monatliche Fallbesprechungen können dadurch effektiver gestaltet werden

O-Töne

- „Sehr konstruktiv, um Lösungsansätze zu finden. Bin sehr zufrieden.“
- „Weiterentwicklung dieses Seminars /bzw. der Koll. Fallberatung zur ‚Pflichtveranstaltung‘ für alle Mitarbeiter.“

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde. Nach dem Beschluss des Bundesvorstandes vom 26.03.2018 ist das Seminar ein Pflichtseminar für alle Außenstellenleitungen.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagsmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrt-

kostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2025

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

Augsburg	28.06.-29.06.
Rostock	22.11.-23.11.
Siegburg	22.03.-23.03.

Weiterbildungsseminar – für Opferbetreuung

Workshop zum Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV)

Zielgruppe

An diesem Workshop können alle ernannten ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen, die bereits Antragstellungen zum Sozialen Entschädigungsrecht begleitet haben und ihre Kenntnisse vertiefen möchten. Ebenso können alle Beratenden des Opfer-Telefons und der Onlineberatung dieses Seminar besuchen.

Workshopinhalte

Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, Opfern die Grundzüge des Sozialen Entschädigungsrechts, insbesondere mögliche Ansprüche, zu erläutern. Sie lernen das Sozialgesetzbuch Vierzehntes Buch kennen und werden über typische Fallstricke und Ablehnungsgründe informiert. Anhand verschiedener Fälle sollen die bereits im Aufbauseminar erworbenen und im ersten Teil des Workshops erhaltenen Kenntnisse auf die Beratungssituation in Rollenspielen angewandt werden.

Informationsteil:

- Hintergründe und Ziele des Sozialen Entschädigungsrechts
- Gesetzliche Voraussetzungen
- Leistungen
- Gang des Antragsverfahrens
- Rechtshilfen durch den WEISSEN RING
- Altfälle: Was ist zu beachten?

Übungsteil:

- Üben der Beratungssituation
- Besprechung von aus den Außenstellen mitgebrachten Fällen

Praktischer Nutzen

- Vertiefung der Kenntnisse aus dem Aufbauseminar
- Trainieren der Beratungssituation
- Gelegenheit, eigene Fälle zu besprechen

O-Töne

- „Gutes Seminar, sehr hilfreich!“
- „Der Workshop ist sehr informativ!“
- „Dieses Seminar hilft mir, den Opfern besser helfen zu können.“

Wichtig

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Der Workshop wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Workshops.

Workshopbeginn und -ende

Der Workshop beginnt samstagsmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Termine 2025

Achten Sie bei der Anmeldung bitte auf das für Ihren Bereich vorgesehene Tagungshaus.

Workshopgebühren

Der Workshop ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei

Augsburg	18.10.-19.10.
Dresden	01.03.-02.03.
Lehrte	29.03.-30.03.
Rostock	21.06.-22.06.

Weiterbildungsseminar – für Opferbetreuung

Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit



– Effektiv unterstützen – Kompetenz im Umgang mit psychisch Erkrankten –

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden teilnehmen. Ebenso können alle Beratenden des Opfer-Telefons und der Onlineberatung dieses Seminar besuchen.

Seminarinhalte

Ehrenamtliche Mitarbeitende stehen vor der Herausforderung, auch Menschen zu beraten, die psychisch auffällig sind. Dabei versuchen sie herauszufinden, ob eine Straftat vorliegt oder ob die Inhalte wahnhaft sind. Psychisch kranke Menschen haben ein erhöhtes Risiko, Opfer einer Straftat zu werden. Deshalb ist es wichtig, diese Menschen ernst zu nehmen, aber auch zu klären, ob sie wirklich Opfer einer Straftat wurden. Handelt es sich nicht um ein Opfer einer Straftat, wird der Hilfesuchende an die für ihn richtige Stelle weitervermittelt.

In dem Weiterbildungsseminar werden folgende Themen behandelt:

- Psychotraumatologie – Auffrischung für die Belange in der Außenstelle, am Telefon und in der Onlineberatung
- Umgang mit psychisch kranken Menschen

- Umgang mit Suizidalität und hilfreiche Netzwerke
- Psychisch belastete Hilfesuchende verstehen und angemessen versorgen
- Test der eigenen Kompetenz im persönlichen Gespräch, am Telefon oder in der Onlineberatung
- Balance zwischen Nähe und Distanz

In Arbeitsgruppen werden praktische Hilfestellungen bei der Beratung von psychisch belasteten und / oder auffälligen (Opfer-)Fällen erarbeitet. Das Besondere an diesem Seminar ist, dass in den praktischen Übungen Schauspielerinnen / Schauspieler zum Einsatz kommen.

Praktischer Nutzen

- Vertiefung von Kenntnissen bezüglich der Psychotraumatologie und der möglichen Traumafolgestörungen
- Hilfestellung im besonderen Umgang mit traumatisierten Opfern
- (Konkrete) Handlungsempfehlungen und Beratungsansätze im Kontakt mit psychisch auffälligen Opfern und Hilfesuchenden
- Informationen bzw. Adressen möglicher Anlaufstellen für psychisch kranke Menschen

O-Töne

- „Ein gelungenes Seminar, werde es weiterempfehlen.“
- „Der 1. Teil (Samstag) war spannend, lehrreich und informativ. [...] Der 2. Teil (Sonntag) war super praxisnah und top.“

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit max. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagsmittags und endet sonntagnachmittags.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage

weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2025**Mainz**

25.01.-26.01.

05.04.-06.04.

18.10.-19.10.

Weiterbildungsseminar – für Führungskräfte

Qualifizierungsseminar I für künftige Außenstellenleitungen und deren Vertretungen

– Ehrenamtliche Führungskompetenzen erwerben – Aufgaben und Strategien als Außenstellenleitung –

Zielgruppe

Diese Seminarform ist für neu zu ernennende Außenstellenleitungen und deren Stellvertretungen eingerichtet. Die Teilnahme an diesem Qualifizierungsseminar ist vor der Ernennung zur Außenstellenleitung oder Stellvertretung verpflichtend.

Hinweis

Das Qualifizierungsseminar I wird in der Hybrid-Form angeboten. Dies bedeutet eine 4-wöchige Selbstlernphase der theoretischen Inhalte über die Lernplattform Moodle und eine anschließende Präsenzveranstaltung zur Klärung offener Fragen und zur Vertiefung der gelernten Inhalte. Zum Start der E-Learning-Phase, i. d. R. 4 Wochen vor der Präsenzveranstaltung, findet online eine Begrüßungskonferenz statt (s. im Kasten Datum mit Sternchen).

Bitte beachten Sie, dass die Begrüßungskonferenz, wie auch die abschließende Präsenzveranstaltung, verpflichtende Bestandteile des Hybrid-Seminars sind, und merken Sie sich die Termine vor!

Seminarinhalte

Vielfältige Aufgaben kommen auf die zukünftigen Außenstellenleitungen zu. Von der ersten Kontaktaufnahme der Opfer und der Verteilung der Fälle auf die Mitarbeitenden über die Erfüllung der Satzungsziele „Öffentliches Eintreten für die Opfer“, „Finanz- und Sachmittelbeschaffung“, „Kriminalprävention“ sowie „Aus- und Weiterbildung“ bis hin zu allen dazugehörigen administrativen Aufgaben und der Kommunikation mit den hauptamtlichen Mitarbeitenden. Hierfür sind Kenntnisse in allen Bereichen notwendig, die dieses Seminar vermittelt. Weiterhin gibt das Seminar Hilfestellung bei der Auswahl von Mitarbeitenden und Einsatzmöglichkeiten nach deren Fähigkeiten und Kenntnissen. Das Seminar zeigt den Außenstellenleitungen Möglichkeiten auf, Aufgaben an geeignete Mitarbeitende zu delegieren, um sich selbst ausreichend Zeitkapazitäten für die Aufgaben der Außenstellenleitung vorbehalten zu können.

Um die Führungsaufgaben verantwortlich wahrnehmen zu können, sind die Inhalte des Seminars ausgerichtet auf:

- Gewinnung, Auswahl und Führung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Diskussionen zur praktischen Arbeit mit hauptamtlichen Mitarbeitenden der Bundesgeschäftsstelle
- Abwicklung der Opferarbeit als Außenstellenleitung
- Straf- / sozialrechtliche Fragestellungen
- Umsetzungshilfen für die Aufgaben in den Satzungszielen der Öffentlichkeitsarbeit und der Kriminalprävention
- Hintergründe zur Finanzsituation des Vereins
- Organisatorische Hilfen für die Leitung einer Außenstelle
- Beschwerdemanagement

Praktischer Nutzen

- Klärung der neuen Rolle in der Außenstelle als Außenstellenleitung
- Praktische Handlungsempfehlungen für alle Bereiche der Außenstelle

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch des Qualifizierungsseminars I ist grundsätzlich nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

O-Töne

- „Ich habe einen weiteren Motivationsschub bekommen und auch eine bessere Handlungssicherheit erreicht.“
- „Informationen über neue und zusätzliche Aufgaben als Außenstellenleiter, sowohl organisatorisch als auch bezüglich der Verantwortung, waren sehr wichtig.“

Teilnehmende

Das Seminar wird jeweils mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagsmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2025**Mainz**

Hybrid: 10.02.* Begrüßungskonferenz, 08.03.-09.03. Präsenz

Hybrid: 14.04.* Begrüßungskonferenz, 17.05.-18.05. Präsenz

Hybrid: 18.08.* Begrüßungskonferenz, 13.09.-14.09. Präsenz

Hybrid: 13.10.* Begrüßungskonferenz, 08.11.-09.11. Präsenz

* Start Begrüßungskonferenz (online), anschließend 4-wöchige Selbstlernphase im E-Learning, abschließend 2-tägige Präsenzveranstaltung (siehe auch unter „Hinweis“ zum Qualifizierungsseminar I).

Weiterbildungsseminar – für Führungskräfte

Qualifizierungsseminar II für Außenstellenleitungen und deren Vertretungen

– Außenstellenleitungen stärken – Führungskompetenzen praxisorientiert erwerben, auffrischen, erproben –

Zielgruppe

Dieses Seminar ist für Außenstellenleitungen und stellvertretende Außenstellenleitungen verpflichtend. Es sollte innerhalb von zwei Jahren nach Besuch des Qualifizierungsseminars I besucht werden.

Hinweis

Das Qualifizierungsseminar II wird in der Hybrid-Form angeboten. Dies bedeutet eine 4-wöchige Selbstlernphase der theoretischen Inhalte über die Lernplattform Moodle und eine anschließende Präsenzveranstaltung zur Klärung offener Fragen und zur Vertiefung der gelernten Inhalte. Der Zugang zum E-Learning wird Ihnen ca. 4 Wochen vor der Präsenzveranstaltung freigeschaltet (s. im Kasten Datum mit Sternchen).

Bitte beachten Sie, dass die Selbstlernphase auf Moodle, wie auch die abschließende Präsenzveranstaltung, verpflichtende Bestandteile des Hybrid-Seminars sind, und merken Sie sich die Termine vor!

Seminarinhalte

Die Qualität der Außenstelle ist nur so gut wie die Qualität der Mitarbeitenden. Deshalb ist die zentrale Aufgabe einer Außenstellenleitung die Gewinnung, Auswahl und Führung von Mitarbeitenden. Das Seminar gibt den Teilnehmenden Handlungssicherheit auf diesem Gebiet. Im Seminar werden Methoden zur Auswahl von Mitarbeitenden, zum Führen von Vorstellungsgesprächen und Mitarbeitergesprächen sowie zur wertschätzenden Absage an Interessierte oder wertschätzenden Trennung von Mitarbeitenden geübt. Weiterhin werden Hilfestellungen gegeben zur Lösung von Konfliktsituationen mit Mitarbeitenden und zur professionellen Führung von Mitarbeitergesprächen.

Um die Führungsaufgabe verantwortlich wahrnehmen zu können, sind die Inhalte des Seminars ausgerichtet auf:

- Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden
- Auswahlkriterien und deren Anwendung
- Auswahlgespräche mit Kandidatinnen und Kandidaten hinsichtlich einer speziellen ehrenamtlichen Tätigkeit
- Absage an nicht geeignete Kandidatinnen und Kandidaten und Verabschiedung von Mitarbeitenden
- Bedeutung von Mitarbeiterbesprechungen
- Methode zur Nutzung von kreativen Ansätzen in der Kollegialen Fallbesprechung
- Qualitätssicherung der AS Arbeit / Beschwerdemanagement

Praktischer Nutzen

- Praxistipps für die Gewinnung, Auswahl und Führung von Mitarbeitenden
- Erlernen von Techniken zur Personalführung und Hilfen zum Umgang mit schwierigen Mitarbeitenden

O-Töne

- „Das Seminar war hervorragend und wird von enormem Nutzen in der Praxis und im Alltag sein.“
- „Die Rollenspiele waren kompetent, anschaulich und konstruktiv. Hervorragend zur Verinnerlichung.“
- „Auch für ältere Außenstellenleiter eine tolle Veranstaltung, habe erneut dazugelernt! Referenten (beide) hervorragend vorbereitet, sehr gut ‚rübergebracht‘! Danke dafür.“

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch des Qualifizierungsseminars II ist grundsätzlich nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar sowie das Qualifizierungsseminar I absolviert wurden.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenersatzung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termine 2025

Fulda

Hybrid: 17.02.* Beginn E-Learning, 14.03.-16.03. Präsenz

Hybrid: 02.06.* Beginn E-Learning, 27.06.-29.06. Präsenz

Siegburg

Hybrid: 03.11.* Beginn E-Learning, 28.11.-30.11. Präsenz

* Start 4-wöchige Selbstlernphase im E-Learning (online), abschließend eine 3-tägige Präsenzveranstaltung (siehe auch unter „Hinweis“ zum Qualifizierungsseminar II).

Weiterbildungsseminar – für Führungskräfte

Reflexionsworkshop nach dem Qualifizierungsseminar II

– Mitarbeiterführung reflektieren – Erfahrungen teilen –

Zielgruppe

An diesem Workshop können alle ehrenamtlichen Außenstellenleitungen und deren Stellvertretungen teilnehmen, die zuvor das Qualifizierungsseminar II für ASL besucht haben. Der Besuch des Qualifizierungsseminars II sollte ca. ein Jahr zurückliegen.

Workshopinhalte

Die Teilnehmenden haben sich im Qualifizierungsseminar II mit dem Themenkomplex der Gewinnung, Auswahl und Führung von Mitarbeitenden auseinandergesetzt und in der Folgezeit sicherlich versucht, das Gelernte in ihrer Außenstelle auszuprobieren, und vielleicht sogar Verschiedenes in ihre Arbeitsabläufe integriert.

Mit diesem Workshop möchten wir den Teilnehmenden die Gelegenheit geben, sich mit anderen Außenstellenleitungen über ihre Erfahrungen in den o. g. Themenfeldern auszutauschen und interne Netzwerke zu bilden.

Besonderheit

Die Teilnehmenden sind in der Vorbereitung auf den Workshop aufgefordert, eigene Themen, Beispiele und Erfahrungen mitzubringen.

Praktischer Nutzen

- Vertiefung der Inhalte aus dem Themenkomplex Gewinnung, Auswahl und Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Austausch mit anderen Außenstellenleiterinnen und Außenstellenleitern
- Lernen an Best-Practice-Beispielen

Teilnehmende

Der Workshop wird mit max. 12 Personen besetzt sein.

Workshopbeginn und -ende

Der Workshop beginnt samstagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Workshopgebühren

Der Workshop ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Workshops.

Termine 2025

Lehrte

18.01.-19.01.

06.09.-07.09.

Wichtig

Der Reflexionsworkshop sollte mit mindestens einem Jahr Abstand zum Qualifizierungsseminar II besucht werden.

O-Ton

- „Sehr wertvoller Austausch.“

Weiterbildungsseminar – für Führungskräfte

Personalauswahl im Ehrenamt

– Qualität vor Quantität – Die richtige Auswahl für Ihre Außenstelle –

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an Außenstellenleitungen, die ihre Kompetenzen im Hinblick auf die Durchführung professioneller Bewerbungsgespräche verbessern möchten.

Hinweis

Wir empfehlen, dieses Seminar zeitnah im Anschluss an das Qualifizierungsseminar II zu besuchen.

Seminarinhalte

Vielfältige Erfahrungen führen zu der Erkenntnis, dass die Personalauswahl im Ehrenamt von zentraler Bedeutung ist. Die Einführung dieses Seminars stellt eine wichtige Ergänzung zum Qualifizierungsseminar II dar, weil diese Inhalte dort aus Zeitgründen nur angerissen werden können und somit zu kurz kommen.

Mit dem Seminar möchten wir den Teilnehmenden Rüstzeug an die Hand geben, den Selbstauskunftsbogen als Informationsquelle für das Bewerbungsgespräch mit den Interessierten zu nutzen, und ihnen durch Übungen Sicherheit vermitteln, um auch nach bestimmten individuellen Sachverhalten zu fragen.

Besonders bezüglich des Personenkreises ehemaliger Opfer, die sich um das Ehrenamt bewerben, trägt der Verein Verantwortung nach innen und außen.

Besonderheit

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Vorbereitung aufgefordert, eigene Themen, Beispiele und Erfahrungen mitzubringen, die im Seminar in praktischen Übungen aufgegriffen werden können.

Praktischer Nutzen

- Einsatz des Selbstauskunftsbogens als Informationsquelle für das Bewerbungsgespräch
- Wertschätzende Bewerbungsgespräche auf Augenhöhe führen
- Verletzungsfreie Formulierungen von Fragen nach biografischen Besonderheiten
- Verletzungsfreie Formulierungen von Ablehnungen von Bewerberinnen und Bewerbern
- Kollegialer Austausch und Reflexion

O-Töne

- „Ich bin enttäuscht, dass es das Seminar bisher nicht gab. Die Handreichung ist eine tolle Erweiterung zum Quali II. Die Gespräche mit den anderen Teilnehmern waren für mich wichtig. Für mich gab es Auffrischungen und Neuerung.“
- „Wir hatten heute Raum für Austausch, das war ein großer Bedarf. Die verschiedenen Personengruppen unter den Bewerber:innen, denen man besondere Aufmerksamkeit schenken muss, waren mir so nicht bekannt, darüber habe ich mir auch noch keine Gedanken gemacht, aber das Thema finde ich sehr interessant. Das Lösungsblatt und die Handreichung fand ich hilfreich und werde sie weiter benutzen.“

Wichtig

Der Besuch dieses Seminars ist nur möglich, wenn zuvor das Qualifizierungsseminar II besucht wurde.

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit max. 15 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2025**Berlin**

15.11.-16.11.

Weiterbildungsseminar – für Führungskräfte

Fortbildung für Landesvorsitzende

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Landesvorsitzende und deren Stellvertretungen.

Seminarinhalte

Landesvorsitzende tragen große Verantwortung für ihren Landesverband und sehen sich einer Vielzahl an Aufgaben gegenüber. Um sie in der Bewältigung dieser Aufgaben zu unterstützen, bietet die Akademie zu wechselnden Themen jährlich eine Fortbildungsveranstaltung an. Die Themen werden in Absprache mit den Landesvorsitzenden festgelegt. Darüber hinaus bietet dieses Seminar die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch untereinander.

An die Weiterbildung schließt sich in der Regel das Forum der Landesvorsitzenden und ggf. eine zusätzliche Bundesvorstandssitzung an. Das Forum dient den Landesvorsitzenden zum Austausch über aktuelle Themen und zur Klärung grundsätzlicher Fragen.

Die Fortbildungsveranstaltung dient den Landesvorsitzenden dazu:

- Sich mit wechselnden Themen aus ihrem spezifischen Aufgabenbereich zu beschäftigen
- Erfahrungen auszutauschen
- Sich untereinander zu vernetzen

Praktischer Nutzen

- Weiterentwicklung der fachlichen Expertise
- Austausch mit den anderen Landesvorsitzenden
- Informationen zu Neuigkeiten aus dem Geschäftsführenden Bundesvorstand und dem Bereich des öffentlichen Eintretens

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 18 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet samstags mit einem gemeinsamen Abendessen. Der Sonntag ist für das Forum der Landesvorsitzenden eingeplant.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei.

Termin 2025

Der Termin wird bekannt gegeben.

Wichtig

Die Bereitschaft zur Teilnahme an Kleingruppenarbeit wird vorausgesetzt.

Weiterbildungsseminar – für weitere Tätigkeitsfelder

Umgang mit Großereignissen

– Koordination in Ausnahmesituationen – Effektive Maßnahmen für große Herausforderungen –

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an die Koordinatorinnen und Koordinatoren für Großereignisse, an Landesvorsitzende und an Mitarbeitende der Landesbüros.

Seminarinhalte

In diesem Seminar werden Kenntnisse und Erfahrungen zur praktischen Umsetzung der im Leitfaden für Großereignisse beschriebenen Abläufe und Aufgabengebiete der beteiligten Stellen und Personen vermittelt. Auf diese Weise soll eine zügige und opferbedürfnisgerechte Arbeit des WEISSEN RINGS gewährleistet werden. Daher richtet sich das Seminar nicht nur an die Koordinatorinnen und Koordinatoren für Großereignisse der WR-Länder, sondern auch an Landesvorsitzende und Mitarbeitende in den Landesbüros.

In dem Weiterbildungsseminar werden folgende Themen behandelt:

- Unterschiede zwischen Amokläufen und terroristischen Gewalttaten
- Rechtliche Grundlagen
- Organisatorische Möglichkeiten des WEISSEN RINGS

- Notwendigkeit der Dokumentation
- Aufgaben des Koordinators, des Landesbüros und des Landesvorsitzenden
- Zusammenarbeit mit der Bundesgeschäftsstelle
- Notwendigkeit der Netzbildung und Hilfsmöglichkeiten außerhalb des WEISSEN RINGS
- Umgang mit Großspenden und Benefizveranstaltungen sowie Pressearbeit
- Entlastungsmöglichkeiten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Nachsorge der Opfer

Praktischer Nutzen

- Rasche Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur im Landesverband zur Bewältigung des erhöhten Arbeitsaufkommens während und nach einem Großereignis
- Sensibilisierung für die Notwendigkeit abgestimmter und gezielter Öffentlichkeitsarbeit
- Umsetzung einer sinnvollen und vollständigen Dokumentation im Landesbüro
- Erweiterung der eigenen Handlungskompetenz

O-Töne

- „Arbeitsgruppen gaben gute Ansätze für uns.“
- „Es gab aus verschiedenen Bereichen Denkanstöße für neue Überlegungen in der Vorbereitung. Insbesondere Absprachen mit möglichen Netzwerkpartnern, die im Notfallplan verankert sind / sein sollten, müssen aufgefrischt oder zugeschnitten implementiert werden.“

Wichtig

Bei diesem Seminar werden Methoden zur eigenständigen Erarbeitung von Themen genutzt. Die Bereitschaft, diese anzuwenden und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen, wird ebenso vorausgesetzt wie die Teilnahme an Übungen.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2025

Frankfurt / Main

13.06.-15.06.

Weiterbildungsseminar – für weitere Tätigkeitsfelder

Online-Seminar Fundraising und Mittelbeschaffung

Zielgruppe

Das digitale Seminar richtet sich an Außenstellenleitungen und Mitarbeitende, die in der Außenstelle für den Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“ und / oder „Fundraising“ zuständig sind. Da der WEISSE RING e. V. sich zu 90 Prozent aus Spenden finanziert, ist die Bindung von Spendenden und Mitgliedern und die Gewinnung neuer Unterstützender elementar für die praktische Arbeit.

Seminarinhalte

In dem Online-Seminar erfahren die Teilnehmenden, was unter Fundraising (Finanz- und Sachmittelbeschaffung) zu verstehen ist, und erhalten einen Überblick über den deutschen Spendenmarkt. Sie erfahren, welche Bereiche des Fundraisings der WEISSE RING abdeckt, wo sie innerhalb der Bundesgeschäftsstelle Hilfe finden und welche Zielgruppen mit welchen Maßnahmen angesprochen werden. Sie erhalten Einblick in die rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen und was mit Blick auf die Datenschutzbestimmungen zu beachten ist. Ebenfalls lernen die Teilnehmenden, wie sie selbst als ehrenamtliche Mitarbeitende vor Ort Spenderinnen und Spender finden

und längerfristig binden können. Ihnen werden verschiedene Möglichkeiten und Maßnahmen vorgestellt, über die Spenden erfolgreich eingeworben werden können.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Fundraising in der Bundesgeschäftsstelle
- Spendenmarkt und Zielgruppen
- Formen der Mittelbeschaffung
- Der Akquisitionsprozess
- Steuerrechtliche Aspekte und Abgrenzungen
- Fundraising-Aktivitäten vor Ort
- Erfahrungsaustausch

Praktischer Nutzen

- Wissen um die Fundraising-Bereiche und ihre Bearbeitung
- Tipps und Tricks zur Ansprache von möglichen Spenderinnen und Spendern und Argumente, um diese zu überzeugen
- Hinweise, welche Spenden in welcher Form wie eingeworben werden können

O-Töne

- „Ein interessantes und wichtiges Thema für den WR, welches jedoch noch weitere Mitarbeiter benötigt. Somit werden weitere Teilnehmermeldungen aus unserer Außenstelle kommen.“
- „Die Außenstelle befindet sich im ‚Neuaufbau‘ und somit soll dieses Thema in Zukunft einen festen Platz in unserer Arbeit erhalten.“
- „Ein tolles und informatives Seminar. Herzlichen Dank!“

Wichtig

Bei diesem Seminar werden Methoden zur eigenständigen Erarbeitung von Themen genutzt. Die Bereitschaft, diese anzuwenden und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen, wird ebenso vorausgesetzt wie die Teilnahme an Übungen.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 10 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar startet freitagnachmittags mit einer ca. einstündigen digitalen Live-Begrüßungskonferenz mit allen Teilnehmenden. Die Teilnehmenden haben dann drei Wochen Zeit, um die Seminarinhalte eigenständig durcharbeiten. Nach der E-Learning-Phase werden in einer Live-Abschlusskonferenz die Übungen besprochen und offene Fragen geklärt sowie ein Fazit gezogen.

Seminargebühren

Das Seminar ist gebührenfrei.

Termin 2025

Das Seminar wird gerne nach individueller Anfrage als Online-Seminar (E-Learning) angeboten.

Weiterbildungsseminar – für weitere Tätigkeitsfelder

Pressearbeit und digitale Kanäle – die Außenstelle in der öffentlichen Wahrnehmung

Hinweis

Das Seminar wird in Hybrid-Form angeboten. Dies bedeutet eine 4-wöchige Selbstlernphase der theoretischen Inhalte über die Lernplattform Moodle und eine anschließende Präsenzveranstaltung zur Klärung offener Fragen und zur Vertiefung der gelernten Inhalte. Der Zugang zum E-Learning wird Ihnen ca. 4 Wochen vor der Präsenzveranstaltung freigeschaltet (s. im Kasten Datum mit Sternchen).

Bitte beachten Sie, dass die Selbstlernphase auf Moodle, wie auch die abschließende Präsenzveranstaltung, verpflichtende Bestandteile des Hybrid-Seminars sind, und merken Sie sich die Termine vor!

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Außenstellenleitungen und Mitarbeitende, die schwerpunktmäßig die Öffentlichkeitsarbeit in der Außenstelle verantwortlich übernehmen.

Seminarinhalte

Der WEISSE RING ist auf öffentliche Aufmerksamkeit existenziell angewiesen. Kriminalitätsoffer müssen ihn kennen, ebenso Spendende, Behördenmitarbeitende, Polizistinnen und Polizisten, Politikerinnen und Politiker. Der Verein muss deshalb präsent sein in der Medienlandschaft. Dazu trägt eine kontinuierliche und fundierte Öffentlichkeitsarbeit in der Außenstelle wesentlich bei. Nur wer vor Ort entsprechend gut aufzutreten weiß, kann Resonanz in der Öffentlichkeit, in den Medien und in der Politik finden. Das ist eine zunehmend herausfordernde und spannende Aufgabe, weil sich die Medienlandschaft aktuell rasant verändert. Was jahrelang zuverlässig funktionierte, erreicht heute immer weniger Öffentlichkeit; gleichzeitig eröffnen sich ganz neue Wege in den digitalen Medien. Das Seminar vermittelt das notwendige Handwerkszeug für diese Tätigkeit.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Grundsätze der Öffentlichkeitsarbeit in der Außenstelle
- Zusammenwirken von Außenstelle, Landesbüro und Bundesgeschäftsstelle
- Einbeziehung von Opfern in die Öffentlichkeitsarbeit
- Generelle Arbeitsweisen von Printmedien, TV und Hörfunk
- Internet / Intranet
- Social Media
- Medien im Wandel: Welche Zielgruppe erreicht der WEISSE RING auf welchen Kanälen? Und welche sind zielführend?

Praktischer Nutzen

- Tipps und Tricks zur Aufbereitung von Pressemitteilungen und zum Umgang mit der örtlichen Presse
- Themenfindung für Öffentlichkeitsarbeit

O-Töne

- „Das Seminar war sehr informativ. Ich werde sicherlich einiges für meine praktische Arbeit mitnehmen.“
- „Sehr interessanter Teilnehmerkreis. Viele Inputs / Folien von anderen Mitarbeitern mitgenommen.“

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Basiskenntnisse im Umgang mit dem Computer werden in diesem Seminar vorausgesetzt.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagsmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2025

Mainz

Hybrid: 28.10. * Beginn E-Learning, 22.11.-23.11. Präsenz

*Start 4-wöchige Selbstlernphase im E-Learning (online), abschließend eine 2-tägige Präsenzveranstaltung (siehe auch unter „Hinweis“ zum WS-Pressearbeit).

Weiterbildungsseminar – für weitere Tätigkeitsfelder

Präventionsarbeit in der Außenstelle

– Sicherheit beginnt vor der Tat – Lokale Maßnahmen gegen Kriminalität –

Hinweis

Das Seminar wird in Hybrid-Form angeboten. Dies bedeutet eine 4-wöchige Selbstlernphase der theoretischen Inhalte über die Lernplattform Moodle und eine anschließende Präsenzveranstaltung zur Klärung offener Fragen und zur Vertiefung der gelernten Inhalte. Der Zugang zum E-Learning wird Ihnen ca. 4 Wochen vor der Präsenzveranstaltung freigeschaltet (s. im Kasten Datum mit Sternchen).

Bitte beachten Sie, dass die Selbstlernphase auf Moodle, wie auch die abschließende Präsenzveranstaltung, verpflichtende Bestandteile des Hybrid-Seminars sind, und merken Sie sich die Termine vor!

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Außenstellenleitungen und Mitarbeitende, die schwerpunktmäßig die Präventionsarbeit in der Außenstelle übernehmen oder Interesse am Thema Kriminalprävention haben.

Seminarinhalte

Welchen Beitrag zum Rückgang von Kriminalität können wir als Opferhilfsorganisation leisten? Dies erreichen wir durch

kontinuierliche und fundierte Präventionsarbeit in unseren Außenstellen. In Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern wird sich nachhaltig gegen Kriminalität eingesetzt und das Sicherheitsgefühl in der Region gestärkt.

In diesem Seminar werden wesentliche Strategien und Methoden, um die Präventionsarbeit in den Außenstellen erfolgreich zu gestalten, vermittelt. Doch wie genau kann Präventionsarbeit in den Außenstellen aussehen? Welche Tipps und Tricks können dabei helfen, Herausforderungen, wie unterbesetzte Außenstellen und fehlende Ressourcen, vor Ort zu begegnen? Das Seminar beschäftigt sich mit diesen und vielen weiteren Fragestellungen und gibt den Teilnehmenden das notwendige Handwerkszeug an die Hand, um die Präventionslandschaft in den Außenstellen aktiv zu gestalten.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Grundlagen der Präventionsarbeit in den Außenstellen und im Landesverband
- Tipps und Tricks zur Entwicklung von Ideen für Präventionsaktivitäten
- Geldmittelbeschaffung für Präventionsaktivitäten
- Zusammenwirken mit Netzwerkpartnern

Praktischer Nutzen

- Erwerb von Grundlagenwissen der Kriminalprävention
- Entwicklung konkreter Ideen für die praktische Präventionsarbeit in den Außenstellen

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 20 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagsmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die

Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2025

Lehrte

Hybrid: 02.06.* Beginn E-Learning, 28.06.-29.06. Präsenz

* Start 4-wöchige Selbstlernphase im E-Learning (online), abschließend 2-tägige Präsenzveranstaltung (siehe auch unter „Hinweis“ zum WS-Präventionsarbeit in der AS).

Weiterbildungsseminar – für weitere Tätigkeitsfelder

Zivilcouragetraining

– Aktiv werden – Möglichkeiten und Grenzen von Zivilcourage kennenlernen und erproben –

Hinweis

Das Seminar wird in der Hybrid-Form angeboten. Dies bedeutet eine 4-wöchige Selbstlernphase der theoretischen Inhalte über die Lernplattform Moodle und eine anschließende Präsenzveranstaltung zur Klärung offener Fragen und zur Vertiefung der gelernten Inhalte. Der Zugang zum E-Learning wird Ihnen ca. 4 Wochen vor der Präsenzveranstaltung freigeschaltet (s. im Kasten Datum mit Sternchen).

Bitte beachten Sie, dass die Begrüßungskonferenz, wie auch die abschließende Präsenzveranstaltung, verpflichtende Bestandteile des Hybrid-Seminars sind, und merken Sie sich die Termine vor!

Zielgruppe

An diesem Seminar können alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden teilnehmen.

Seminarinhalte

Der WEISSE RING setzt sich seit Jahrzehnten für das Thema Zivilcourage ein und möchte dazu animieren, Courage im Alltag zu leisten. Denn wenn Menschen Verantwortung übernehmen,

hinschauen und helfen, kann es gelingen, ein Klima der Sicherheit und des Vertrauens zu schaffen.

Theoretisch wissen viele, wie das gehen soll. Doch wie sieht es bei der praktischen Umsetzung aus? Wie fühlt es sich an in einer bedrohlichen Situation? Gelingt es da immer, richtig zu handeln?

Mit dem Training werden Menschen für den Ernstfall fit gemacht. Es geht um die Fragen: Was kann ich tun, wenn ich eine brenzlige Situation beobachte? Wie kann ich helfen? Was wird von mir erwartet? Kann ich mich selbst strafbar machen, wenn ich nichts tue? Die Antworten werden informativ und in Übungen vermittelt.

Mit einem bewährten Zusammenspiel von Theorie und situativem Training wird flexibel auf Fragen und Bedürfnisse der Teilnehmenden eingegangen. Oft sind es Situationen, in denen mitunter Unsicherheit erlebt wird – beispielsweise auf öffentlichen Wegen und Plätzen, in Bussen und Bahnen etc.

Die gewonnenen Erfahrungen sollen Sie in Ihrer praktischen Arbeit mit Betroffenen und in der Prävention unterstützen.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Was ist Zivilcourage?
- Warum Menschen nicht helfen und die Bedeutung der Verantwortungsdiffusion
- Erwerb von Handlungswissen und Strategien zum zivil-couragierten Eingreifen in bestimmten Situationen (analog und digital)
- Die Bedeutung aufmerksamer Wahrnehmung
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Darstellung von Beispielen zu Zivilcouragetrainings für unterschiedliche Zielgruppen aus dem Bereich der Kriminalprävention des WEISSEN RINGS
- Vorstellung von Online-Angeboten zum Thema Zivilcourage

Praktischer Nutzen

- Handlungswissen in praktischen Übungen erwerben
- Situation wahrnehmen → Situation bewerten → sich verantwortlich fühlen → Handlungswissen aktivieren → handeln
- Das Risiko für sich selbst minimieren
- Die Wirkung von Blickkontakt und Körperhaltung erleben
- Den Einsatz der Stimme üben und deren Wirkung erleben

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 18 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagsmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die

Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2025

Siegburg

Hybrid: 14.04.* Begrüßungskonferenz, 17.05.-18.05. Präsenz

* Start 4-wöchige Selbstlernphase im E-Learning (online), abschließend 2-tägige Präsenzveranstaltung (siehe auch unter „Hinweis“ zum WS-Zivilcouragetraining).

Weiterbildungsseminar – für weitere Tätigkeitsfelder

Argumentationstraining

– Worte, die wirken – Argumentationstraining für mehr Toleranz und Zusammenhalt –

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Außenstellenleitungen und Mitarbeitende, die schwerpunktmäßig die Präventionsarbeit in der Außenstelle übernehmen oder Interesse am Thema Kriminalprävention haben.

Seminarinhalte

Was tun gegen abwertende Äußerungen im Alltag? Wie gehe ich damit um, wenn mir oder Betroffenen gegenüber hasserfüllte Aussagen getätigt werden oder ich Zeugin bzw. Zeuge von Hass und Hetze in meinem Umfeld werde?

Gemeinsam mit dem Verein Mosaik Deutschland stellen die WEISSER RING Akademie und die Abteilung Kriminalprävention Ihnen ein Seminar zur Verfügung, in dem Sie Handlungsstrategien erlernen können, um sich gegen Ausgrenzung und Unrecht zu stellen, sowie um zu lernen, wie in solchen Situationen Zivilcourage gezeigt werden kann.

Durch die Anwendung verschiedener praktischer Übungsmethoden soll außerdem die Auseinandersetzung mit wertenden Denkmustern und alltäglichen Diskriminierungspraxen möglich werden. Zentrales Element sind außerdem

Argumentations- und Handlungsstrategien, welche praktisch und modellhaft geübt und so die eigene Reaktionsfähigkeit auf menschenverachtende Argumente ausgebaut werden kann. Dies soll im Umgang gegen populistische Parolen Handlungssicherheit vermitteln.

Zielsetzung des Seminars

Das Argumentationstraining möchte für menschenverachtende Einstellungen, Ideologien und Diskriminierung in unserer Gesellschaft sensibilisieren. Nach einer theoretischen Einführung in zentrale Begriffsverständnisse wird über die Verbreitung von Vorurteilen und Abwertungsmechanismen in der Gesellschaft sowie über populäre Gruppierungen der rechts-extremen und rechtspopulistischen Szene und deren Strategien informiert.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Was ist Populismus – Begriffserklärung und Merkmale
- Merkmale und Ziele von Parolen
- Widerspruch leisten – wie kann man das tun?
- Praktische Übungen – Gegenrede leisten
- Input Zivilcourage
- Reflexion Diskriminierung und Vorurteile

Praktischer Nutzen

- Erwerb von Handlungswissen in praktischen Übungen
- Entwicklung konkreter Ideen für die praktische Präventionsarbeit im WEISSEN RING und im privaten Umfeld
- Auseinandersetzung mit eigenen Vorurteilen

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

O-Töne

- „Das Argumentationstraining bietet einen großen Mehrwert, nicht nur beruflich und im Ehrenamt, sondern auch im persönlichen Bereich. Oft treffen wir auf Menschen, die bereits Vorurteile gegenüber einer anderen Menschengruppierung haben. Bevor diese Vorurteile sich in eine festgefahrene Einstellung umwandeln, können wir mit unseren eigenen Worten und den richtigen Fragestellungen dem entgegenwirken.“
- „Das Argumentationstraining hat nicht nur die richtigen Tipps für eine solche Diskussion an die Hand gegeben, sondern auch noch wertvolle Verhaltensweisen, wie z. B. Körpersprache, behandelt.“

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 16 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagsmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

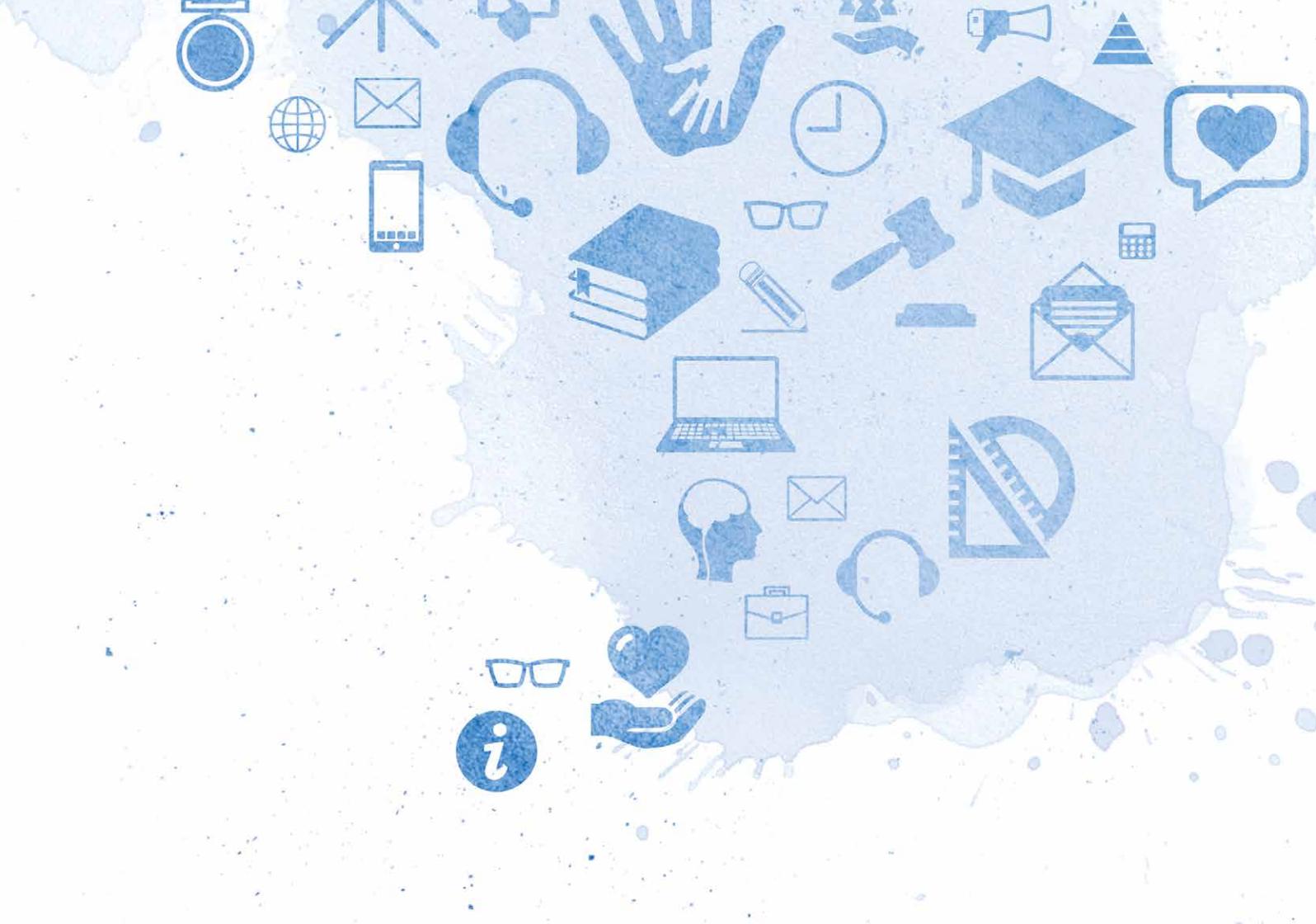
Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2025

Fulda

27.09.-28.09.



Weiterbildungsseminar – für weitere Tätigkeitsfelder

Präsentationstraining

– Gekonnt präsentieren – Die Kunst der überzeugenden Darstellung –

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Außenstellenleitungen und Mitarbeitende, die in der Außenstelle Vorträge und Präsentationen übernommen haben oder übernehmen werden.

Dabei ist besonders zu beachten, dass zu diesem Seminar von den Landesvorsitzenden oder den Außenstellen nur die Ehrenamtlichen benannt werden, die schwerpunktmäßig diese Tätigkeiten in der Außenstelle verantwortlich durchführen sollen. Dies geschieht stets in Abstimmung mit der Leitung der Außenstelle.

Seminarinhalte

Das Eintreten für die Belange von Kriminalitätsopfern durch Vorträge und Präsentationen hat für den Verein eine wesentliche Bedeutung in der öffentlichen Darstellung. Für eine erfolgreiche Präsentation ist es notwendig, das gewünschte Ziel festzulegen, die Zielgruppe zu analysieren und die entsprechende Form des Auftretens sowie die geeigneten und erforderlichen Medien auszuwählen.

Videoaufzeichnungen bei den Übungen im Seminar helfen den Teilnehmenden, Erfahrungen zu sammeln und die Wirkung der eigenen Person auf andere zu reflektieren. Die Aufnahmen werden nach dem Ansehen gelöscht.

Das Seminar vermittelt handwerkliche Grundsätze zur Präsentation, die später auf alle Medien angewandt werden können.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Grundsätze guter Präsentationen
- Wahrnehmung und WahrnehmungsfILTER
- Regeln der Präsentation
- Auswahl geeigneter Medien
- Übungen zu den Wissensteilen

Praktischer Nutzen

- Hilfe zum Erstellen guter Vorträge sowie Tipps und Tricks zum Einsatz verschiedener Medien für einen Vortrag
- Erwerb von Sicherheit, vor Gruppen zu sprechen

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 18 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2025

Siegburg

14.02.-16.02.

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt und videografiert. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt. Die Videoaufnahmen werden innerhalb des Seminars wieder gelöscht.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

O-Töne

- „Danke für die kompetente Führung durch das Seminar und gute Anleitung, sich praktisch und aktiv in das Seminar einzubringen. Die Teilnahme an dem Seminar hat mir Handlungssicherheit für die Praxis gegeben.“
- „Danke für viele neue Erkenntnisse und Vertiefung von bereits Erlerntem. Ich werde viel mit nach Hause nehmen!“

Weiterbildungsseminar – für weitere Tätigkeitsfelder

Projektmanagement

– Von der Idee zum Erfolg – Projekte planen und umsetzen –

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle Außenstellenleitungen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die die Grundausbildung absolviert haben und aufgrund ihres Engagements in der Kriminalprävention, der Öffentlichkeitsarbeit oder im Bereich des Fundraisings / der Mittelbeschaffung Projekte anstoßen und durchführen möchten.

Seminarinhalte

Aus neuen Ideen entstehen neue Projekte. Projekte erfordern immer einen erhöhten Aufwand an Engagement und verlaufen selten vollkommen reibungslos. Dieses Seminar soll dabei helfen, Ideen im Team zielgerichtet und möglichst störungsfrei umsetzen zu können.

Der Aufwand, den Sie in eine genaue Planung und eine klare Kommunikationsstruktur investieren, spart im Projektverlauf viel Zeit und verhindert Missverständnisse und Frustration. Das Seminar vermittelt Hilfestellungen und Methoden, um die Herausforderungen im Projektverlauf gut meistern zu können.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Grundlagen des Projektmanagements
- Phasen eines Projektes
- Kenntnisse geeigneter Methoden zur Abwicklung der einzelnen Projektphasen
- Bedarfsgerechte Auswahl geeigneter Methoden
- Übungen zu den Wissensteilen
- Entwicklung von Projektplänen

Praktischer Nutzen

- Hilfen zur erfolgreichen Projektplanung und Durchführung
- Kenntnisse unterschiedlicher Methoden aus dem Projektmanagement und zu deren bedarfsgerechtem Einsatz
- Entwurf eines eigenen Projektvorhabens

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 16 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt samstagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2025

Termin wird nach Bedarf bekannt gegeben.

Wichtig

Das Seminar kann dazu genutzt werden, an eigenen Projektideen im Team zu arbeiten. Daher fordern wir die Teilnehmenden auf, eigene Projektideen zum Seminar mitzubringen.

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Weiterbildungsseminar – für weitere Tätigkeitsfelder

Moderationstraining

– Moderation meistern – Die Kunst, Gespräche ergebnis- und konsensorientiert zu lenken –

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle Außenstellenleitungen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit Moderationsaufgaben übernehmen müssen oder übernehmen möchten, wie z. B. bei der Teilnahme an Runden Tischen o. Ä.

Seminarinhalte

Die Moderation einer Konferenz oder eines Meetings stellt eine anspruchsvolle Aufgabe dar. Die Moderierenden sind für die Struktur und Leitung der Sitzung verantwortlich. Sie agieren als Spielmachende und sorgen durch einen transparenten und klaren Führungsstil für einen reibungslosen Verlauf der Diskussion. Nicht selten hängt der Erfolg eines Workshops oder Meetings vom Geschick der Moderierenden ab – sie brauchen vor allem Mut, Selbstsicherheit und die richtigen Moderationstechniken. In dem Seminar werden handwerkliche Tricks und (Frage-)Techniken für eine gelungene Moderation vermittelt, damit Diskussionen spannend bleiben und der Meinungsaustausch gelingt.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Grundlagen der Moderation
- Die Rolle der Moderierenden
- Bedarfsgerechte Auswahl geeigneter Methoden in den unterschiedlichen Phasen der Moderation
- Einführung in die Methode des Systemischen Konsensierens
- Umgang mit Störungen und Interventionsmöglichkeiten
- Übungen zu den Wissensteilen

Praktischer Nutzen

- Tipps und Tricks zum Einsatz verschiedener Medien bei einer Moderation
- Erwerb von Methodenkenntnissen
- Erwerb der Sicherheit, vor Gruppen zu sprechen

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 16 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2025

Lehrte

07.03.-09.03.

Wichtig

Bei diesem Seminar werden praktische Übungen durchgeführt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an diesen Übungen wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Weiterbildungsseminare ist nur möglich, wenn zuvor das Aufbauseminar absolviert wurde.

Weiterbildungsseminar – für weitere Tätigkeitsfelder

Fortbildung für EHS-Beratende

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle Außenstellenleitungen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die die Ausbildung zu EHS-Beratenden absolviert haben und in diesem Bereich tätig sind.

Seminarinhalte

EHS-Beratende sind häufig mit besonders schweren Fällen sexuellen Missbrauchs und den psychischen und physischen Folgen für die Opfer konfrontiert.

Die Akademie hat sich daher zum Ziel gesetzt, die EHS-Beratenden des WEISSEN RINGS mit einem speziell auf ihre Tätigkeit zugeschnittenen Weiterbildungsangebot zu unterstützen.

Dieses setzt sich zusammen aus jährlich thematisch variierenden Fachvorträgen, Fallsupervision in Kleingruppen sowie Raum für Erfahrungsaustausch und Informationen zu Neuigkeiten aus dem EHS-Programm.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Informationen zu spezifischen fachlichen Fragestellungen, die sich aus der Arbeit mit Opfern schwerer Fälle sexuellen Missbrauchs ergeben (Fachvortrag)
- Entlastung der Opferhelferinnen und Opferhelfer durch Fallsupervision
- Informationen und Neuigkeiten aus dem EHS-Programm
- Erfahrungsaustausch

Praktischer Nutzen

- Weiterentwicklung der fachlichen Expertise
- Austausch der EHS-Beratenden untereinander
- Informationen zu Neuigkeiten aus dem EHS-Programm
- Psychohygiene

Teilnehmende

Das Seminar wird mit ca. 16 Personen besetzt sein.

Seminarbeginn und -ende

Das Seminar beginnt freitagnachmittags und endet samstagnachmittags.

Seminargebühren

Das Seminar ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2025

Göttingen

04.07.-05.07. (Fr.-Sa.)

Wichtig

Die Teilnahme an der Fallsupervision ist integraler Bestandteil der Fortbildungsveranstaltung.

Die Bereitschaft zur Teilnahme an der Fallsupervision wird vorausgesetzt.

Der Besuch der Fortbildungsveranstaltung ist nur möglich, wenn zuvor die Ausbildung für EHS-Beratende absolviert wurde.

O-Töne

- „Das beste Seminar, das ich je beim WEISSEN RING besucht habe.“
- „Die Supervision sollte fester Bestandteil des Seminars bleiben. Ich wünsche mir noch mehr Zeit dafür.“
- „Vielen Dank für das neue Seminar, es ist dringend notwendig und ein tolles Angebot. Supervision kannte ich bisher nicht und dachte, das brauche ich nicht. Auch in meiner Außenstelle verlangte das bisher keiner. Seit heute weiß ich, wie wichtig das ist. Ich möchte daher in meiner Außenstelle Supervision einführen.“

Weiterbildungsseminar – für Sondergruppen und -funktionen

Dialogforum für „Junge Mitarbeitende“



Zielgruppe

An diesem Forum können alle ernannten Ehrenamtlichen bis zum Alter von 35 Jahren und die ernannten Jugendbeauftragten teilnehmen. Auch die Ehrenamtlichen des Opfer-Telefons und der Onlineberatung können an dieser Veranstaltung teilnehmen. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Einladung erfolgt direkt durch die Akademie.

Besonderheit

Der WEISSE RING möchte Einsatzwillen und Engagement junger Menschen, die im Verein aktiv sind, fördern und sie anregen, ihre Kenntnisse, Ideen und Erfahrungen zum Nutzen des Vereins einzubringen.

Das Forum bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit, sich über die Arbeit des WEISSEN RINGS auszutauschen und relevante Themen zur Hilfe, Beteiligung und Ansprache junger Menschen zu erarbeiten und die für sie relevanten Sachverhalte in den Verein einzubringen.

Inhalte des Dialogforums

Die Seminarinhalte werden entsprechend der Schwerpunktsetzung jeweils neu zusammengestellt und durch Themen der Jugendbeauftragten der Landesverbände direkt mitgestaltet.

Teilnehmende

Das Dialogforum wird mit ca. 40 Personen besetzt sein.

Beginn und Ende des Forums

Das Forum beginnt freitagabends mit der Anreise und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Dialogforum ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2025

Termin wird bekannt gegeben.

Wichtig

Alle infrage kommenden Mitarbeitenden im Alter zwischen 18-35 Jahre werden gesondert angeschrieben.

Eine Anmeldung zum diesjährigen Dialogforum ist erst nach dieser Aufforderung möglich. Aktuelles zur Planung kann im Intranet nachgelesen werden.

Weiterbildungsseminar – für Sondergruppen und -funktionen

Netzwerktreffen Kriminalprävention

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Außenstellenleitungen, Mitarbeitende und Präventionsbeauftragte, die sich für Präventionsarbeit interessieren und sich dazu gerne austauschen und informieren möchten. Ebenso können alle Beratenden des Opfer-Telefons und der Onlineberatung dieses Seminar besuchen.

Zielsetzung

Das Netzwerktreffen bietet eine hervorragende Gelegenheit für einen intensiven Austausch zu bereits durchgeführten oder geplanten Präventionsaktivitäten in den Außenstellen oder im Landesverband. Dabei können Erfahrungen geteilt, voneinander gelernt und gemeinsam neue Strategien entwickelt werden. Darüber hinaus gibt es spannende Impulse zu verschiedenen Präventionsthemen. Das Netzwerktreffen kann genutzt werden, um wertvolle Einblicke zu gewinnen und gemeinsam die Präventionslandschaft weiter zu gestalten.

Seminarinhalte

Die Inhalte werden entsprechend den aktuellen Entwicklungen im Bereich Kriminalprävention jeweils neu zusammengestellt.

Teilnehmende

Das Netzwerktreffen hat eine max. Teilnehmerzahl von ca. 50 Personen.

Beginn und Ende des Netzwerktreffens

Das Treffen beginnt freitagnachmittags und endet sonntags mit einem Lunchpaket zur Abreise.

Seminargebühren

Das Netzwerktreffen ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2025

Termin wird bekannt gegeben.

Anmeldung über die Präventionsbeauftragten der Landesverbände und die Landesbüros

Weiterbildungsseminar – für Sondergruppen und -funktionen

Konferenz zum Umgang mit Nachlasssachen und Nachlassgebenden

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an die Mitarbeitenden der Landesbüros sowie Ehrenamtliche, die im Bereich der Geldmittelbeschaffung aktiv sind und auch über Testamente und Nachlässe Spenden akquirieren.

Seminarinhalte

In den kommenden Jahren sind volkswirtschaftlich Nachlässe besonderer Größenordnung zu erwarten.

Der WEISSE RING bestreitet einen sehr großen Teil seiner Opferhilfe aus Nachlässen. Daher ist unser Bestreben, diese Einnahmen zu sichern und sogar zu steigern.

Unserer Erfahrung nach suchen Legatgebende häufig den regionalen Bezug und melden sich vermutlich zunächst im zuständigen Landesbüro. Hier sollte auch eine Kontaktaufnahme möglich sein und auf Wunsch der Legatgebenden erfolgen können.

Dabei hat sich bisher als sinnvoll erwiesen, dies mit einem Team aus je einer / einem ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden durchzuführen.

Das setzt voraus, dass allen möglichen Legatgebenden fundierte Informationen über den Verein und unsere Arbeit gegeben werden können, nur so erfahren sie, wie wertvoll ihr Beitrag zur weiteren Realisierung der Satzungsziele des Vereins ist.

Für die Abwicklungen der Nachlässe ist in jedem Fall die Bundesgeschäftsstelle zuständig. Für diese juristischen und finanztechnischen Tätigkeiten werden von Fall zu Fall praktische Unterstützungen oder Hilfsdienste im Land notwendig.

Auf dieser Konferenz werden Sie intensiv mit den Themen Nachlässe und Nachlassgebende vertraut gemacht.

Bei der Konferenz wird eine Fachanwältin oder ein Fachanwalt für Erbrecht die wichtigsten rechtlichen Hintergründe aufzeigen. Ferner werden wir einen Überblick über die Abläufe der Bearbeitung einer Nachlassangelegenheit vermitteln und an Beispielen aus Berlin und Hamburg aufzeigen, was Legatgebende in der Praxis erwarten. Außerdem stellen wir unsere Materialien bzw. Informationsangebote im Bereich Erbschaftsmarketing vor.

Die wesentlichen Inhalte dieses Seminars sind:

- Rechtlicher Überblick / Zahlen / Fakten
- Das erste Gespräch
- Sensibilisierung für die Bedürfnisse der Nachlassgebenden
- Umgang mit Nachlassgebenden – aus der Praxis für die Praxis
- Der Erbfall tritt ein
- Abwicklung des Nachlasses durch die Bundesgeschäftsstelle
- Wissen um Informationsangebot und entsprechende Materialien

Praktischer Nutzen

- Überblick über die rechtlichen Hintergründe des Erbrechtes und die Bedeutung von Nachlässen für den Verein
- Sensibler Umgang mit Nachlassgebenden
- Einblick in die Abläufe bei der Bearbeitung einer Nachlassangelegenheit

Tipp: Wer in das Thema Geldmittelbeschaffung zunächst grundlegend einsteigen möchte, dem sei das Online-Seminar Fundraising und Mittelbeschaffung ans Herz gelegt.

O-Töne

- „Zuerst habe ich Bedenken gehabt, mich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Jetzt habe ich einen guten Fahrplan!“
- „Sie haben ein unbequemes Thema bequem gemacht und uns angeboten. Gerne würden wir an einer besonderen Veranstaltung für potenzielle Nachlassgeber teilnehmen.“

Teilnehmende

Die Konferenz hat eine max. Teilnehmerzahl von ca. 12 Personen.

Beginn und Ende der Konferenz

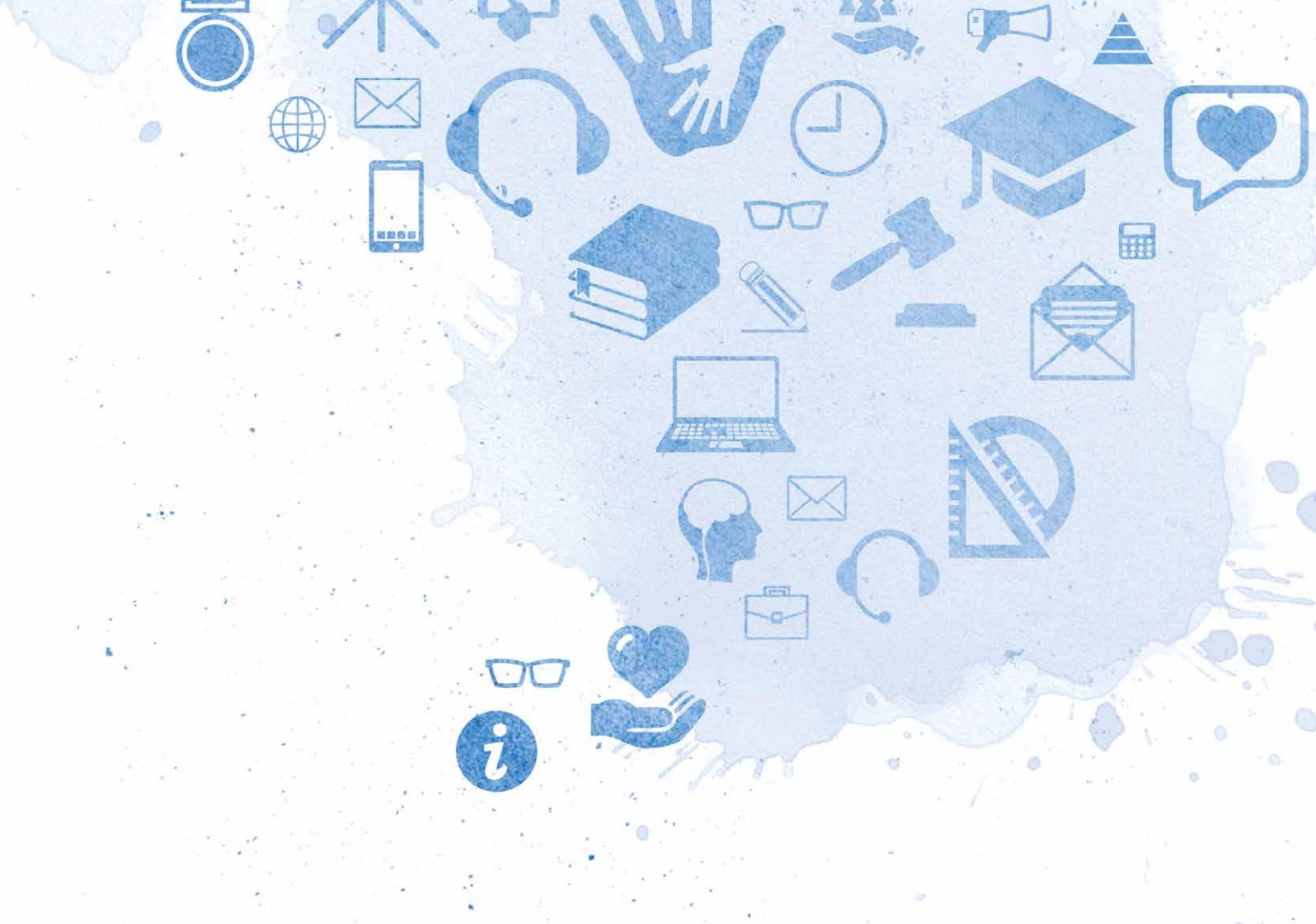
Die Treffen sind in der Regel eintägig.

Seminargebühren

Die Konferenz ist grundsätzlich gebührenfrei. Der WEISSE RING behält sich vor, berechnete Ausfallgebühren bei Absage weiterzugeben. Die Teilnahmebestätigung sowie die Fahrtkostenerstattung erhalten die Teilnehmenden bei einer Anwesenheitszeit von mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars.

Termin 2025

Termin wird nach Bedarf bekannt gegeben.



Weiterbildungsseminar – für Sondergruppen und –funktionen

Konferenzen für Referentinnen und Referenten

Zielgruppe

Die Konferenzen richten sich an alle Referentinnen und Referenten bzw. Seminarleiterinnen und Seminarleiter, die in den Grundseminaren, Aufbau-seminaren sowie den Weiterbildungsseminaren eingesetzt werden. Zu diesen Veranstaltungen werden die Seminarleitungen und die Referierenden durch die WEISSER RING Akademie eingeladen.

Zielsetzung

Die Konferenzen werden je nach Bedarf ein- oder zweitägig durchgeführt und dienen sowohl dem Erfahrungsaustausch der Referierenden untereinander als auch der Informationsvermittlung und Erweiterung der Methodenkompetenz.

Dazu werden in regelmäßigen Zeitabständen Referierende eines Seminarthemas zu einer mehrstündigen Konferenz eingeladen und dabei mit den vom Bundesvorstand beschlossenen Inhaltsvorgaben des Seminars, dem Hintergrundwissen, den Entwicklungen im Bereich Aus- und Weiterbildung und den Absichten des Vereins vertraut gemacht.

Schwerpunkte in den Konferenzen sind die sachgerechte Implementierung der Standards der Opferhilfe sowie Vorstellung und Auswahl von geeigneten Methoden.

Mit den Seminarleitungen werden in den Konferenzen die organisatorischen und inhaltlichen Aufgaben in ihrer Funktion besprochen.

Die Konferenzen für Referentinnen und Referenten dienen der Qualitätssicherung des Seminarangebotes der Akademie.

Inhalte

Der Tagungsinhalt wird entsprechend der Schwerpunktsetzung und Zielgruppenauswahl jeweils neu zusammengestellt.

Praktischer Nutzen

- Qualitätssicherung in der Aus- und Weiterbildung
- Kennenlernen neuer Methoden
- Aktualisierung der Inhalte
- Erfahrungsaustausch

Teilnehmende

Die Teilnehmerzahl orientiert sich an Zielsetzungen und Zielgruppen.

Dauer der Konferenzen

Ein- oder zweitägig

Termine 2025

Die Referierenden und Seminarleitungen erhalten themenbezogen eine persönliche Einladung.

O-Töne

- „Konstruktiver Austausch in guter Arbeitsatmosphäre.“
- „Ich freue mich immer, hierherzukommen und andere Referenten kennenzulernen. Ich nehme stets neue Impulse mit.“
- „Ich empfinde die Konferenzen immer als sehr konstruktiv.“

Weiterbildungsseminar – für Sondergruppen und -funktionen

Methodenworkshop für Referentinnen und Referenten

Der Methodenworkshop richtet sich an alle Referentinnen und Referenten der Akademie, die bereits mindestens ein Seminar für die WEISSER RING Akademie durchgeführt haben.

Die Referierenden sollen darin unterstützt werden, Ihren Fundus an Lehrmethoden zu erweitern und diese situationsgerecht einzusetzen, beziehungsorientiert und ausgewogen zu moderieren und mit unvorhergesehenen Entwicklungen im Seminarverlauf umzugehen. Ferner soll es darum gehen, die Standards der Opferhilfe thematisch in das Seminar einfließen zu lassen und dem Verhaltenskodex des WEISSEN RINGS zu folgen.

Die Inhalte orientieren sich an bereits vorhandenen Handreichungen der Akademie, wie z. B. „Umgang mit schwierigen Seminarteilnehmenden“ oder „Nutze die Weisheit der Gruppe“.

Inhalte sind u. a.:

- Die eigene Rolle: Selbstverständnis, Motivation, Stärken und Entwicklungsbereiche
- Teamarbeit: Herausforderungen und Chancen, gegenseitige Rückendeckung und Unterstützung
- Beziehungsgestaltung: Interaktion mit dem Plenum, der Gruppe, den Individuen, Wertschätzung, aktives Zuhören, suggestive Techniken
- Seminarphasen: Vertrauensaufbau, „Bühnenbau“ für Ziele und Inhalte, Bearbeitung der Inhalte, Verankerung von Lernergebnissen, Abschluss / Evaluation
- Erwartungsabfrage: Fragen, Zusammenfassung, Visualisierung, Umgang mit den Ergebnissen
- Vorträge / Interaktive Vorträge / Austausch im Plenum: Gestaltung der Inhalte, Dialogförderung, Gesprächsführung, Einwandbehandlung, Verhandlung von Erkenntnissen

- Gruppenarbeiten: Gruppenbildung, Gruppenmoderation, Gruppenpräsentation, Umgang mit den Ergebnissen
- Flipchart / Pinnwände: Gestaltung, Leitfragen, Sammlung und Strukturierung von Inhalten
- Übungen / Rollenspiele: Bühnenbau, Instruktion, Schritte, Einwandbehandlung, Abbruch oder Abschluss, Debriefing, Auswertung

Teilnehmende

12 Teilnehmende.

Beginn und Ende des Workshops

Der Workshop beginnt samstags um 09:00 Uhr und endet sonntags um 15:00 Uhr.

Termine 2025

Der Termin wird bekannt gegeben.

Seminarinfrastruktur und Administratives

Referentinnen und Referenten

In unseren Seminaren setzen wir kompetente und engagierte Referentinnen und Referenten aus verschiedenen Fachrichtungen ein. Unsere Referentinnen und Referenten überzeugen nicht nur mit ihrer Expertise, sondern auch mit ihrem praxisbezogenen Fachwissen. Oftmals waren sie selbst lange in der Opferhilfe tätig und verfügen über mehrjährige Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung bei der WEISSER RING Akademie. Viele der Referentinnen und Referenten sind selbst ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

In einigen Seminaren, wie z. B. im „WS-Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit“, arbeiten wir mit selbstständigen Trainerinnen und Trainern, die ebenfalls vielseitig und hoch qualifiziert sind.

Um in jedem Seminar eine bestmögliche Wissensvermittlung zu gewährleisten, stellen wir themen- und zielgruppenbezogen das passende Referierenden-Team zusammen.

Im Feedback der Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer zu unseren Angeboten werden unsere Referentinnen und Referenten besonders wertschätzend erwähnt.

Auf eine gute Vorbereitung und Einarbeitung unserer Referentinnen und Referenten legen wir besonders hohen Wert. Das gilt nicht nur für neue Seminare, sondern auch für unsere bereits bestehenden Fortbildungsangebote. Dies geschieht in den zahlreichen Konferenzen sowie in den angebotenen Methodenworkshops für Referentinnen und Referenten (siehe S. 122).

Unter folgendem Link im Intranet:

<https://intranet.weisser-ring.de/akademie>

finden Sie eine Liste der Referentinnen und Referenten, die in unseren Aus- und Weiterbildungsangeboten eingesetzt werden.

Seminarinfrastruktur und Administratives

Seminarhäuser

In allen Häusern ist eine Einzelzimmerbelegung gewährleistet. Den Einladungen, die ca. 3 – 4 Wochen vor Seminarbeginn verschickt werden, liegt eine Wegbeschreibung bei.

Hotel am alten Park **Frölichstr. 17, 86150 Augsburg**

Das Haus liegt im Zentrum von Augsburg innerhalb einer zum Hotel gehörenden Parkanlage. Die Altstadt Augsburgs mit allen Besonderheiten aus der langen Geschichte der Stadt sowie der Hauptbahnhof befinden sich in unmittelbarer Nähe des Tagungshauses.

Die Zimmerausstattung entspricht dem Standard eines Tagungshotels.



Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Ziegelstr. 30, 10117 Berlin

Tagen und Übernachten im pulsierenden Zentrum Berlins: „Herzliche Gastlichkeit in der Mitte Berlins“ lautet das Motto des Hotels Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Das 3-Sterne-Hotel und Tagungszentrum in der Mitte Berlins bietet aufgrund seiner zentralen Lage direkt hinter dem bekannten Friedrichstadt-Palast und nur wenige Gehminuten bis zum Spreeufer vielfältige Möglichkeiten. Für Institutionen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur sowie für Einrichtungen der verschiedenen Kirchen und Religionsgemeinschaften ist das Hotel eine erste Adresse. Aber auch Individualreisenden, Touristinnen und Touristen steht dieses Haus zur Verfügung.



Zahlreiche Restaurants, Kultureinrichtungen und Shopping-Möglichkeiten befinden sich in unmittelbarer Nähe. 75 Gästezimmer und 7 Tagungsräume mit modernster Tagungstechnik für bis zu 120 Teilnehmer, ein hoteleigenes Restaurant, Wintergarten und familienfreundliche Angebote erwarten Sie. Wir sind Mitglied der VCH-Hotels (Verband Christlicher Hotels) und praktizieren ein offiziell zertifiziertes Umweltmanagement.

Penck Hotel Dresden

Ostra-Allee 33, 01067 Dresden

Das 2019 komplett renovierte Design-Hotel in zentraler City-Lage ist nach dem in Dresden geborenen Künstler A. R. Penck benannt. Über 700 Originalwerke sind im gesamten Hotel zu finden.

Insgesamt 1.500 m² Tagungsfläche stehen für nachhaltige Meetings & Events aller Art zur Verfügung. Alle Veranstaltungsräume bieten viel Tageslicht und moderne Tagungstechnik wie funkgesteuerte LCD-Beamer oder Smartboards. Highspeed-WLAN ist im gesamten Hotel- und Tagungsbereich kostenfrei.



IntercityHotel Frankfurt Hauptbahnhof Süd Mannheimer Str. 21, 60329 Frankfurt / Main

Das IntercityHotel Frankfurt Hauptbahnhof Süd begrüßt seine Gäste mit 414 Hotelzimmern und 6 Tagungsräumen im stylischen Design von Matteo Thun auf der Südseite des Hauptbahnhofs – sowohl die Messe und die City als auch der Frankfurter Flughafen liegen in unmittelbarer Nähe. In dieser verkehrsgünstigen Lage und mit allen wichtigen Verkehrsanbindungen vor der Tür sind Sie im Hotel in Frankfurt mitten im Geschehen untergebracht.



3G Hotel

Werner-von-Siemens-Str. 12-14, 36041 Fulda

Tagen Sie in heller, kreativer und luftiger Umgebung in unserem modernen Tagungszentrum und schlafen Sie im neuen 3G Hotel im Herzen Deutschlands.

Es erwartet Sie eine Kaminlounge mit Bar und Raucherraum, ein Wintergarten in 18 m Höhe mit schönem Blick ins Grüne auf umliegende Wiesen und Wälder sowie ein Bistro mit eigener Küche. Nach einem anstrengenden Seminartag können Sie sich im Asia-Zen-Garten erholen. Alle Zimmer verfügen über kostenloses WLAN, Flachbildfernseher mit Satellitenempfang und Bäder mit Fußbodenheizung. Verschiedene Zimmer sind zweistöckig mit Galerie, Massage-Matratze oder Kitchenette ausgestattet. Ein abwechslungsreiches Frühstücksbuffet lässt Gäste gestärkt in den Tag starten.

Daneben stehen Ihnen folgende Annehmlichkeiten zur Verfügung: hochwertige Bettwaren, ein kostenloses Mineralwasser und ein Haarfön.



GHOTEL hotel & living

Bahnhofsallee 1a, 37081 Göttingen

Unsere Tagungsräume sind mit modernster Technik ausgestattet und bieten flexible Gestaltungsmöglichkeiten. Genießen Sie eine inspirierende Atmosphäre und stilvolles Ambiente – ideal für kleine Meetings oder große Konferenzen. Tagen Sie professionell in lichtdurchfluteten Räumen mit geeigneter Technik, einschließlich WLAN. Nutzen Sie die Verdunklungsmöglichkeiten, Klimatisierung und Veranstaltungsräume für Seminare mit bis zu 150 Personen. Unsere 144 Zimmer der 4-Sterne-Kategorie bieten genügend Rückzugsraum zur Erholung und machen das Seminarhotel zum idealen Ort für Austausch und Vernetzung.

Das GHOTEL hotel & living liegt zentral und nur wenige Gehminuten vom Göttinger Bahnhof entfernt. Auch mit dem Auto ist das Hotel leicht erreichbar und es stehen ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Unser erfahrenes Team versorgt Sie und Ihre Veranstaltungsgäste gerne mit einem



umfangreichen Catering, Frühstück, Snacks, vielseitigem Buffet und Getränken. An der 24 / 7 geöffneten Bar können Sie den Tag entspannt ausklingen lassen.

Median Hotel

Zum Blauen See 3, 31275 Lehrte

Das Tagungshaus befindet sich in ruhiger Lage, aber dennoch mit bester Verkehrsanbindung an die A2 und die A7. Das Hotel ist auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem erreichbar (Entfernung mit dem Auto / Taxi: Flughafen Hannover ca. 20 Min., Bahnhof Lehrte mit S-Bahnanschluss an Hannover Hbf ca. 5 Min.). Es stehen 100 kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.

Das Vier-Sterne-Tagungshotel hat alles, was für eine erfolgreiche Veranstaltung benötigt wird: Das Median verfügt über eine Vielzahl an hellen, klimatisierten Tagungs- und Seminarräumen mit modernster Tagungstechnik.

Die komfortablen Zimmer sind ausgestattet mit Minibar, Schreibtisch, Zimmersafe, Sitzmöbel, Dusche, Haarfön, Handtuchwärmer, Kosmetikspiegel, Telefon, SAT-TV und WLAN. Eine kostenfreie Nutzung des Wellnessbereichs (Sauna, Fitnessbereich) ist möglich. Mittags- und Abendbuffet sind vielseitig und abwechslungsreich, auch für vegetarische Ernährung gut geeignet.



Thüringer Sozialakademie Jena

Am Stadion 1, 07749 Jena

Die Thüringer Sozialakademie liegt nicht weit von der Altstadt Jenas entfernt, die zu kleinen Spaziergängen einlädt.

Neben solchen Ausflügen kann der ausgefüllte Seminartag in den Räumlichkeiten des Hotels abgeschlossen werden. Beim gemütlichen Zusammensitzen findet der Erfahrungsaustausch mit den Kolleginnen und Kollegen anderer Landesverbände oder Außenstellen statt.

Die Sozialakademie liegt am Stadion von Jena. Die Parkplätze des Stadions können kostenfrei genutzt werden.

Die Unterbringung erfolgt in Zimmern mit Fernseher und Telefon.



Pentahotel Rostock

Schwaansche Str. 6, 18055 Rostock

Das Pentahotel Rostock befindet sich in der Innenstadt von Rostock, nur einige Gehminuten von den Sehenswürdigkeiten im unmittelbaren historischen Stadtzentrum und dem idyllischen Stadthafen entfernt. Trotz seiner zentralen Lage liegt das Hotel in einer ruhigen Umgebung.

Die gelungene Mixtur aus Modernität und entspanntem Flair garantiert nicht nur einen erholsamen Schlaf in unseren 152 Zimmern, auch unsere Pentalounge lädt mit ihrem 24-Stunden-Barbetrieb, Poolbillard und Bibliothek zum Verweilen ein.

Was die Tagungsatmosphäre im Pentahotel Rostock von allen anderen abhebt, ist eine einzigartige Zutat: jede Menge Spaß! Denn mal ehrlich: Wie gut werden Ihre Ergebnisse, wenn der Weg dahin keine Freude macht? Wir kümmern uns darum! Die anderen nennen uns dafür Außenseiter, Rebellen oder schwarze Schafe. Alles okay. Aber niemand nennt uns langweilig! Ihre Arbeit steht im Mittelpunkt – wir sorgen für beste Bedingungen – 24 Stunden voll fokussiert auf Ihren Tagungserfolg.



Genialität geht durch den Magen: Wir füttern die Synapsen und stillen den Erfolgshunger mit richtig leckerem Essen und Trinken.

Katholisch-Soziales Institut Siegburg

Bergstr. 26, 53721 Siegburg

Das Katholisch-Soziale Institut hat im Mai 2017 in dem modernisierten und erweiterten Gebäude der ehemaligen Benediktinerabtei auf dem Michaelsberg in Siegburg seine Türen geöffnet. Auf einem Parkplatz unterhalb des Klosters entstand ein Neubau, der über zwei Brücken mit dem bisherigen Kloster verbunden ist. In dem Neubau (Forum) befinden sich ein Restaurant und Tagungsräume, Büros sowie zwei Parkdecks für das Katholisch-Soziale Institut. Durch das Forum wird eine neue Einheit geschaffen, die sich zwar an das alte Klostergebäude anlehnt, aber dennoch einen neuen baulichen Akzent setzt.

Das Katholisch-Soziale Institut mit seinen lichtdurchfluteten, nach modernen Standards eingerichteten Räumen bietet einen optimalen Rahmen für Tagungen und Seminare. Für eine angenehme und stressfreie Atmosphäre sorgt auch das Küchen- und Serviceteam und die gute Verpflegung.

Das Tagungshaus umfasst in schlichter Eleganz eingerichtete 105 Gästezimmer und 11 Seminarräume sowie 4 Foren, einen



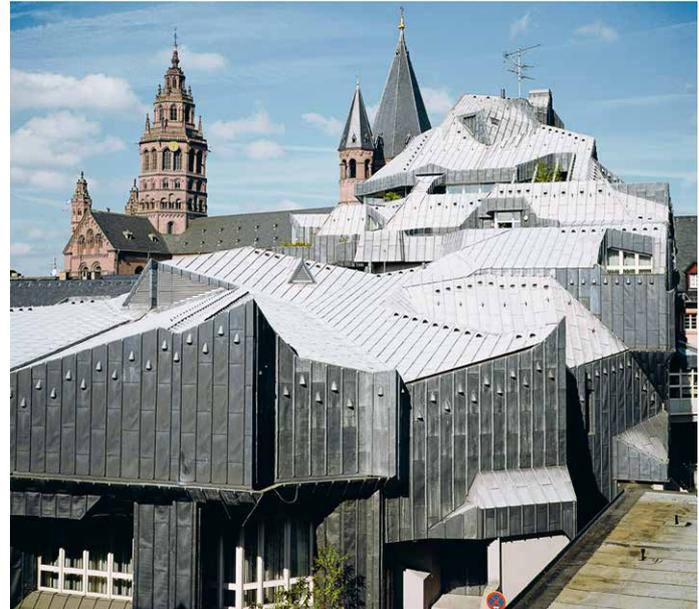
EDV-Raum sowie ein Audio- und ein Fernsehstudio. Sehenswert sind die von Ewald Mataré gestaltete Kapelle sowie die ständig wechselnden Kunstpräsentationen im KSI. Eine kleine Gaststätte mit Außengastronomie, das anno17, bietet einen wunderschönen Blick ins Rheintal und rundet das Bild ab.

Erbacher Hof

Akademie & Tagungszentrum des Bistums Mainz,
Greibenstr. 24-26, 55116 Mainz

Der Erbacher Hof ist das Tagungszentrum des Bistums Mainz. Durch die zentrale Lage, seine Architektur und seine moderne Ausstattung bietet das Haus ideale Voraussetzungen für Veranstaltungen und einen Mainz-Besuch. Inmitten der Mainzer Altstadt und in Nachbarschaft zum Mainzer Dom bietet das Haus mit seinem historischen Stadthof und dem modernen Tagungsbau eine besondere Atmosphäre.

2014 und 2015 komplett renoviert, erstrahlt der Erbacher Hof in neuem Glanz, ohne dabei die ursprüngliche Architektur zu vergessen. Die individuellen Möbel der Zimmer wurden weitgehend erhalten und durch neue Elemente ergänzt. Als Besuchende finden Sie ein Haus vor, das modern ist, sich aber durch seine besondere Architektur und Einrichtung von der Masse unterscheidet und zum Verweilen einlädt (hauseigene Parkplätze in der Tiefgarage).



Bundesgeschäftsstelle WEISSER RING e. V.
Weberstr. 16, 55130 Mainz

In der Bundesgeschäftsstelle werden ausgewählte Seminare des WEISSEN RINGS durchgeführt.

Neben den Möglichkeiten einer guten Seminaredurchführung kann am Anreisetag auch der Kontakt zu Mitarbeitenden der Geschäftsstelle aufgenommen werden. Die Unterbringung wird außerhalb der Geschäftsstelle in nahe gelegenen Hotels organisiert.



Seminarinfrastruktur und Administratives

Seminarkosten und Kostenerstattung

Ein Seminarplatz verursacht Kosten für den Verein von mehreren Hundert Euro, unabhängig davon, ob er belegt ist. Diese Kosten trägt der Verein sehr gerne. Schließlich garantiert die gute Ausbildung, dass die Mitarbeitenden vor Ort professionelle Opferhilfe leisten. Der Besuch der Seminare ist deshalb grundsätzlich gebührenfrei.

Bitte beachten Sie, dass eine Seminaranmeldung verbindlich ist. Sollten Sie nicht an einem gebuchten Seminar teilnehmen können, bitten wir Sie, uns rechtzeitig zu informieren, damit der freiwerdende Platz wieder belegt werden kann und dem Verein nicht unnötige Kosten entstehen.

Die für die Reise anfallenden Kosten werden erstattet.

Die Kosten für die Fahrten mit dem Auto können entsprechend den Bestimmungen der Kassenordnung abgerechnet werden. Nähere Informationen zu dieser Abrechnung geben die Mitarbeitenden der WEISSER RING Akademie in Mainz und die Mitarbeitenden des zuständigen Landesbüros. Es wird gebeten, Fahrgemeinschaften zu bilden. Die den Einladungen beigefügten Teilnehmerlisten enthalten E-Mail-Adressen und Telefonnummern, damit solche Absprachen leichter möglich sind.

Für Fahrten mit dem Zug sind der Fahrkartenkauf und die notwendigen Reservierungen selbst vorzunehmen. Zur Fahrtkostenerstattung benötigt die Bundesgeschäftsstelle die Originalbelege. Weitere Informationen geben die Mitarbeitenden der WEISSER RING Akademie in der Bundesgeschäftsstelle oder die Mitarbeitenden im jeweils zuständigen Landesbüro.

Bitte beachten Sie, dass eine Erstattung der Reisekosten in der Regel nur dann möglich ist, wenn mind. 90 % der Gesamtdauer des Seminars besucht wurden.

Seminarinfrastruktur und Administratives

Anmeldungsmodalitäten

Die Seminare sind für alle Außenstellenleitungen und Mitarbeitenden offen. Auch Wiederholungen sind möglich. Erstbesuchende eines Seminars werden vorrangig berücksichtigt.

Die Anmeldungen zu den einzelnen Seminaren werden im Team der Außenstelle besprochen. Die Außenstellenleitung reicht die Anmeldungen an das zuständige Landesbüro. Nach Prüfung werden die Anmeldungen an die Bundesgeschäftsstelle weitergeleitet. Dort werden diese in zeitlicher Reihenfolge erfasst. Anschließend erhalten die Teilnehmenden eine schriftliche Bestätigung.

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte die vorgefertigten Formulare in diesem Heft. Sie können sich auch bequem online über die Website der Akademie zu Seminaren anmelden unter:
wr-akademie.weisser-ring.de

Sollten mehr Anmeldungen eingehen als Plätze vorhanden sind, wird eine Warteliste angelegt. Die angemeldeten Personen erhalten eine Mitteilung, ob sie an dem Seminar teilnehmen können oder ob sie einen Platz auf der Warteliste belegen. Die Einladung zum Seminar erhalten Sie ca. vier Wochen vor Seminarbeginn. Die Ehrenamtlichen, die nicht berücksichtigt werden können oder die aus einem wichtigen Grund nicht an ihrem gewünschten Seminar teilgenommen haben, müssen sich zu einem anderen Termin erneut anmelden.

Es wird darauf hingewiesen, dass jede Anmeldung als eine verpflichtende Meldung verstanden wird. Bei kurzfristigen Absagen oder unentschuldigtem Fernbleiben von den Seminaren können Ausfallgebühren entstehen, soweit keine anderweitige Belegung erfolgen kann. Diese Gebühren werden gegebenenfalls in Rechnung gestellt.

Seminarinfrastruktur und Administratives

Erreichbarkeiten der Landesbüros

Baden-Württemberg

Telefon 0711 90 71 39 90
 Fax 0711 236 08 40
 baden-wuerttemberg@weisser-ring.de

Berlin

Telefon 030 833 70 60
 Fax 030 833 90 53
 berlin@weisser-ring.de

Hamburg

Telefon 040 251 76 80
 Fax 040 250 42 67
 hamburg@weisser-ring.de

Niedersachsen

Telefon 0511 79 99 97
 Fax 0511 75 55 56
 niedersachsen@weisser-ring.de

Rheinland-Pfalz

Telefon 06131 600 73 11
 Fax 06131 600 74 41
 rheinland-pfalz@weisser-ring.de

Sachsen-Anhalt

Telefon 0345 2 90 25 20
 Fax 0345 4 70 07 55
 sachsen-anhalt@weisser-ring.de

Bayern-Nord

Telefon 0921 814 01
 Fax 0921 819 39
 bayern-nord@weisser-ring.de

Brandenburg

Telefon 0331 29 12 73
 Fax 0331 29 25 34
 brandenburg@weisser-ring.de

Hessen

Telefon 06196 96 96 98-0
 Fax 06196 96 96 98-20
 hessen@weisser-ring.de

NRW/Rheinland

Telefon 02421 16 622
 Fax 02421 10 299
 nrw-rheinland@weisser-ring.de

Saarland

Telefon 0681 6 73 19
 Fax 0681 63 85 14
 saarland@weisser-ring.de

Schleswig-Holstein

Telefon 04331 4 34 99 09
 Fax 04331 4 34 98 34
 schleswig-holstein@weisser-ring.de

Bayern-Süd

Telefon 09078 8 94 94
 Fax 09078 8 94 96
 bayern-sued@weisser-ring.de

Bremen

Telefon 0421 32 32 11
 Fax 0421 32 41 80
 bremen@weisser-ring.de

Mecklenburg-Vorpommern

Telefon 0385 5 00 76 60
 Fax 0385 5 00 76 61
 mecklenburg-vorpommern@weisser-ring.de

NRW/Westfalen-Lippe

Telefon 0231 981 94 85 0
 Fax 0231 981 94 84 9
 nrw-westfalen-lippe@weisser-ring.de

Sachsen

Telefon 0351 8 50 74 49 6
 Fax 0351 8 50 74 49 8
 sachsen@weisser-ring.de

Thüringen

Telefon 0361 3 46 46 46
 Fax 0361 3 46 46 47
 thuringen@weisser-ring.de

Über die Außenstellenleitung an das Landesbüro

Anmeldeformular

Anmeldung zum Seminar

Titel _____

Datum _____

Ort _____

**Hiermit melde ich mich verbindlich
für das oben genannte Seminar an.**

Mit der Anmeldung bestätige ich, dass die Telefonnummer
und E-Mail-Adresse an die Teilnehmenden des Seminars
weitergegeben werden können, um Fahrgemeinschaften zu
bilden.

Bearbeitungsvermerke:

Zeichen der Außenstelle:

Zeichen des Landesbüros:

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Mitglieds-Nr. _____

PLZ / Wohnort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Außenstelle _____

Datum, Unterschrift

Über die Außenstellenleitung an das Landesbüro

Anmeldeformular

Anmeldung zum Seminar

Titel _____

Datum _____

Ort _____

**Hiermit melde ich mich verbindlich
für das oben genannte Seminar an.**

Mit der Anmeldung bestätige ich, dass die Telefonnummer
und E-Mail-Adresse an die Teilnehmenden des Seminars
weitergegeben werden können, um Fahrgemeinschaften zu
bilden.

Bearbeitungsvermerke:

Zeichen der Außenstelle:

Zeichen des Landesbüros:

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Mitglieds-Nr. _____

PLZ / Wohnort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Außenstelle _____

Datum, Unterschrift

Über die Außenstellenleitung an das Landesbüro

Anmeldeformular

Anmeldung zum Seminar

Titel _____

Datum _____

Ort _____

**Hiermit melde ich mich verbindlich
für das oben genannte Seminar an.**

Mit der Anmeldung bestätige ich, dass die Telefonnummer
und E-Mail-Adresse an die Teilnehmenden des Seminars
weitergegeben werden können, um Fahrgemeinschaften zu
bilden.

Bearbeitungsvermerke:

Zeichen der Außenstelle:

Zeichen des Landesbüros:

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Mitglieds-Nr. _____

PLZ / Wohnort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Außenstelle _____

Datum, Unterschrift

Über die Außenstellenleitung an das Landesbüro

Anmeldeformular

Anmeldung zum Seminar

Titel _____

Datum _____

Ort _____

**Hiermit melde ich mich verbindlich
für das oben genannte Seminar an.**

Mit der Anmeldung bestätige ich, dass die Telefonnummer
und E-Mail-Adresse an die Teilnehmenden des Seminars
weitergegeben werden können, um Fahrgemeinschaften zu
bilden.

Bearbeitungsvermerke:

Zeichen der Außenstelle:

Zeichen des Landesbüros:

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Mitglieds-Nr. _____

PLZ / Wohnort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Außenstelle _____

Datum, Unterschrift

Für folgende Seminare habe ich mich angemeldet (Exemplar für meine Unterlagen)

Meine Anmeldungsdaten 2025

EINFÜHRUNGS- UND ORIENTIERUNGSVERANSTALTUNG UND GRUNDSEMINAR

Termin über Landesbüro

AUFBAUSEMINAR

Augsburg	<input type="checkbox"/> 22.02.-23.02.	<input type="checkbox"/> 26.04.-27.04.	<input type="checkbox"/> 20.09.-21.09.	<input type="checkbox"/> 22.11.-23.11.
Berlin	<input type="checkbox"/> 05.04.-06.04.			
Dresden	<input type="checkbox"/> 15.03.-16.03.			
Göttingen	<input type="checkbox"/> 21.06.-22.06.			
Fulda	<input type="checkbox"/> 24.05.-25.05.			
Jena	<input type="checkbox"/> 15.02.-16.02.	<input type="checkbox"/> 25.10.-26.10.		
Lehrte	<input type="checkbox"/> 08.02.-09.02.	<input type="checkbox"/> 14.06.-15.06.		
Mainz	<input type="checkbox"/> 12.04.-13.04.			
Rostock	<input type="checkbox"/> 08.03.-09.03.	<input type="checkbox"/> 11.10.-12.10.		
Siegburg	<input type="checkbox"/> 08.11.-09.11.			

WEITERBILDUNGSSEMINARE

Straftaten und Opfergruppen

Grundlagen der Viktimologie

Augsburg	<input type="checkbox"/> 18.07.-20.07.	Fulda	<input type="checkbox"/> 05.12.-07.12.	Jena	<input type="checkbox"/> 05.09.-07.09.
Lehrte	<input type="checkbox"/> 25.04.-27.04.	Rostock	<input type="checkbox"/> 21.03.-23.03.		

Opferberatung und kulturelle Vielfalt

Augsburg	<input type="checkbox"/> 16.05.-18.05.	Dresden	<input type="checkbox"/> 14.11.-16.11.	Rostock	<input type="checkbox"/> 21.02.-23.02.
Siegburg	<input type="checkbox"/> 29.08.-31.08.				

Häusliche Gewalt

Augsburg	<input type="checkbox"/> 18.01.-19.01.	Jena	<input type="checkbox"/> 20.09.-21.09.	Lehrte	<input type="checkbox"/> 10.05.-11.05.
Rostock	<input type="checkbox"/> 01.03.-02.03.	<input type="checkbox"/> 08.11.-09.11.			

Stalking

Augsburg	<input type="checkbox"/> 25.10.-26.10.	Dresden	<input type="checkbox"/> 01.02.-02.02.	Göttingen	<input type="checkbox"/> 30.08.-31.08.
----------	--	---------	--	-----------	--

(Cyber)Mobbing

Rostock	<input type="checkbox"/> 12.04.-13.04.	Siegburg	<input type="checkbox"/> 11.10.-12.10.		
---------	--	----------	--	--	--

Sexueller Missbrauch von Kindern

Dresden	<input type="checkbox"/> 31.10.-02.11.	Göttingen	<input type="checkbox"/> 12.09.-14.09.	Rostock	<input type="checkbox"/> 09.05.-11.05.
---------	--	-----------	--	---------	--

WEITERBILDUNGSSEMINARE**Opferbetreuung****Betreuungsarbeit (Hilfen für Opfer und Selbstfürsorge)**Augsburg 21.03.-23.03. Berlin 28.11.-30.11.**Begleitung im Strafverfahren**Berlin 10.10.-12.10. Siegburg 04.04.-06.04.**Vertiefung der Methode „Arbeit mit Figuren“**

Termin wird nach Bedarf bekannt gegeben.

GesprächsführungRostock 28.03.-30.03. Siegburg 05.09.-07.09.**Praxisseminar Fallbesprechung – Kollegiale Fallberatung**Augsburg 28.06.-29.06. Rostock 22.11.-23.11. Siegburg 22.03.-23.03.**Workshop SER**Augsburg 18.10.-19.10. Dresden 01.03.-02.03. Lehrte 29.03.-30.03.
Rostock 21.06.-22.06.**Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit**Mainz 25.01.-26.01. 05.04.-06.04. 18.10.-19.10.**Führungskräfte****Qualifizierungsseminar I für künftige Außenstellenleitungen und deren Vertretungen (Allgemein)**Mainz 08.03.-09.03. 17.05.-18.05. 13.09.-14.09. 08.11.-09.11.**Qualifizierungsseminar II für Außenstellenleitungen und deren Vertretungen (Auswahl & Führung)**Fulda 14.03.-16.03. 27.06.-29.06. Siegburg 28.11.-30.11.**Reflexionsworkshop nach dem Qualifizierungsseminar II**Lehrte 18.01.-19.01. 06.09.-07.09.**Personalauswahl im Ehrenamt**Berlin 15.11.-16.11.**Fortbildung für Landesvorsitzende**

Termin wird bekannt gegeben.

Weitere Tätigkeitsfelder

Umgang mit Großereignissen	Frankfurt/ Main	<input type="checkbox"/> 13.06.-15.06.
Online-Seminar Fundraising und Mittelbeschaffung	Das Seminar wird gerne nach individueller Anfrage als Online-Seminar (E-Learning) angeboten.	
Pressearbeit und digitale Kanäle	Mainz	<input type="checkbox"/> 22.11.-23.11.
Präventionsarbeit in der Außenstelle	Lehrte	<input type="checkbox"/> 28.06.-29.06.
Zivilcouragetraining	Siegburg	<input type="checkbox"/> 17.05.-18.05.
Argumentationstraining	Fulda	<input type="checkbox"/> 27.09.-28.09.
Präsentationstraining	Siegburg	<input type="checkbox"/> 14.02.-16.02.
Projektmanagement	Termin wird nach Bedarf bekannt gegeben.	
Moderationstraining	Lehrte	<input type="checkbox"/> 07.03.-09.03.
Fortbildung für EHS-Beratende	Göttingen	<input type="checkbox"/> 04.07.-05.07.
Sonderseminare		
Dialogforum für „Junge Mitarbeitende“	Termin wird bekannt gegeben.	
Netzwerktreffen Kriminalprävention	Termin wird bekannt gegeben.	
Konferenz zum Umgang mit Nachlasssachen und Nachlassgebenden	Termin wird nach Bedarf bekannt gegeben.	

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ		APRIL		MAI		JUNI	
01	Mi	01	Sa	01	Sa	01	Di	01	Do	01	So
02	Do	02	So	02	So	02	Mi	02	Fr	02	Mo
03	Fr	03	Mo	03	Mo	03	Do	03	Sa	03	Di
04	Sa	04	Di	04	Di	04	Fr	04	So	04	Mi
05	So	05	Mi	05	Mi	05	Sa	05	Mo	05	Do
06	Mo	06	Do	06	Do	06	So	06	Di	06	Fr
07	Di	07	Fr	07	Fr	07	Mo	07	Mi	07	Sa
08	Mi	08	Sa	08	Sa	08	Di	08	Do	08	So
09	Do	09	So	09	So	09	Mi	09	Fr	09	Mo
10	Fr	10	Mo	10	Mo	10	Do	10	Sa	10	Di
11	Sa	11	Di	11	Di	11	Fr	11	So	11	Mi
12	So	12	Mi	12	Mi	12	Sa	12	Mo	12	Do
13	Mo	13	Do	13	Do	13	So	13	Di	13	Fr
14	Di	14	Fr	14	Fr	14	Mo	14	Mi	14	Sa
15	Mi	15	Sa	15	Sa	15	Di	15	Do	15	So
16	Do	16	So	16	So	16	Mi	16	Fr	16	Mo
17	Fr	17	Mo	17	Mo	17	Do	17	Sa	17	Di
18	Sa	18	Di	18	Di	18	Fr	18	So	18	Mi
19	So	19	Mi	19	Mi	19	Sa	19	Mo	19	Do
20	Mo	20	Do	20	Do	20	So	20	Di	20	Fr
21	Di	21	Fr	21	Fr	21	Mo	21	Mi	21	Sa
22	Mi	22	Sa	22	Sa	22	Di	22	Do	22	So
23	Do	23	So	23	So	23	Mi	23	Fr	23	Mo
24	Fr	24	Mo	24	Mo	24	Do	24	Sa	24	Di
25	Sa	25	Di	25	Di	25	Fr	25	So	25	Mi
26	So	26	Mi	26	Mi	26	Sa	26	Mo	26	Do
27	Mo	27	Do	27	Do	27	So	27	Di	27	Fr
28	Di	28	Fr	28	Fr	28	Mo	28	Mi	28	Sa
29	Mi	29	Sa	29	Sa	29	Di	29	Do	29	So
30	Do	30	So	30	So	30	Mi	30	Fr	30	Mo
31	Fr	31	Mo	31	Mo	31	Mo	31	Sa		

* Start E-Learning Hybrid

** Ergänzende Präsenzveranstaltung Hybrid

JULI		AUGUST		SEPTEMBER		OKTOBER		NOVEMBER		DEZEMBER								
01	Di	01	Fr	01	Mo	01	Mi	01	Sa	WS Sex. DRE		01	Mo					
02	Mi	02	Sa	02	Di	02	Do	02	So	Q-II* SIEG		02	Di					
03	Do	03	So	03	Mi	03	Fr	03	Fr			03	Mi					
04	Fr	FO EHS GÖT		04	Mo	04	Do	04	Sa			04	Do					
05	Sa	05	Di	05	Fr	05	Fr	05	So			05	Fr					
06	So	06	Mi	06	Sa	RW Q-II LEH	WS Vik. JEN	WS Ges. SIEG	06	Mo			06	Sa				
07	Mo	07	Do	07	So			07	Di			07	So					
08	Di	08	Fr	08	Mo			08	Mi	08	Sa	Q-I** MZ	WS Häu. RO	AS** SIEG	08	Mo		
09	Mi	09	Sa	09	Di			09	Do			09	Di					
10	Do	10	So	10	Mi			10	Fr	WS Bgl. BER			10	Mi				
11	Fr	11	Mo	11	Do			11	Sa	AS** RO	WS Cyb.* SIEG			11	Do			
12	Sa	12	Di	12	Fr			12	So			12	Mi					
13	So	13	Mi	13	Sa	Q-I** MZ	WS Sex. GÖT	13	Mo	AS* SIEG	Q-I* MZ			13	Sa			
14	Mo	14	Do	14	So			14	Di			14	Fr					
15	Di	15	Fr	15	Mo	AS* RO	WS Cyb.* SIEG	15	Mi			15	Sa	WS PA BER	WS KuV DRE	15	Mo	
16	Mi	16	Sa	16	Di			16	Do			16	So					
17	Do	17	So	17	Mi			17	Fr			17	Mo					
18	Fr	WS Vik. AUG		18	Mo	Q-I* MZ		18	Do			18	Di					
19	Sa			19	Di			19	Fr			19	Mi					
20	So			20	Mi			20	So	WS Häu. JEN	AS** AUG			20	Sa			
21	Mo			21	Do			21	Di			21	Fr					
22	Di			22	Fr			22	Mo			22	Sa	WS ÖA** MZ	WS Kol. RO	AS** AUG	22	Mo
23	Mi			23	Sa			23	Do			23	So					
24	Do			24	So			24	Fr			24	Mo					
25	Fr			25	Mo	AS* AUG		25	Do			25	Di					
26	Sa			26	Di			26	Fr			26	Mi					
27	So			27	Mi			27	Sa			27	Do					
28	Mo			27	Sa	WS AT FU		27	Mo	AS* AUG	WS ÖA* MZ			27	Do			
28	Mo			28	Do			28	Di			28	Fr	WS Btr. BER	Q-II** SIEG	28	So	
29	Di			29	Fr			29	Mo	AS* JEN				29	Sa			
30	Mi			30	Sa	WS Sta. GÖT	WS KuV SIEG	30	Di					30	Do			
31	Do			31	So			31	Fr	WS Sex. DRE				31	Mi			

Seminarorte und Tagungstermine 2025

	Augsburg (AUG)
	Berlin (BER)
	Dresden (DRE)
	Frankfurt/Main (FFM)
	Fulda (FU)
	Göttingen (GÖT)
	Jena (JEN)
	Lehrte (LEH)
	Mainz (MZ)
	Rostock (RO)
	Siegburg (SIEG)

Die Seminare finden in Augsburg, Berlin, Dresden, Frankfurt/Main, Fulda, Göttingen, Jena, Lehrte, Mainz, Rostock und Siegburg statt.

Aus Platzgründen werden im Kalender Abkürzungen für die Seminararten benutzt.

Hinweis: Start E-Learning Hybrid

Startdatum für den Beginn des Selbststudiums über die Lernplattform Moodle.

Seminare, die in der Hybrid-Form angeboten werden, setzen sich aus einer 4-wöchigen Selbstlernphase der theoretischen Inhalte über die Lernplattform Moodle und einer anschließenden Präsenzveranstaltung zur Klärung offener Fragen und zur Vertiefung der gelernten Inhalte zusammen.

AS	Aufbauseminar
Q-I ASL	Qualifizierungsseminar I für künftige Außenstellenleitungen und deren Vertretungen
Q-II ASL	Qualifizierungsseminar II für Außenstellenleitungen und deren Vertretungen (Auswahl und Führung von Mitarbeitenden)
RW Q-II	Reflexionsworkshop nach dem Qualifizierungsseminar II
WS PA	Weiterbildungsseminar „Personalauswahl im Ehrenamt“
WS Groß.	Weiterbildungsseminar „Umgang mit Großereignissen“
WS Bgl.	Weiterbildungsseminar „Begleitung im Strafverfahren“
WS Btr.	Weiterbildungsseminar „Betreuungsarbeit“
WS Cyb.	Weiterbildungsseminar „(Cyber)Mobbing“
WS Ges.	Weiterbildungsseminar „Gesprächsführung“
WS Häu.	Weiterbildungsseminar „Häusliche Gewalt“
WS KuV	Weiterbildungsseminar „Opferberatung und kulturelle Vielfalt“
WS Kol.	Weiterbildungsseminar „Praxisseminar Fallbesprechung - Kollegiale Fallberatung“
WS Präv.	Weiterbildungsseminar „Präventionsarbeit in der Außenstelle“
WS ZC	Weiterbildungsseminar „Zivilcouragetraining“
WS AT	Weiterbildungsseminar „Argumentationstraining“
WS Mod.	Weiterbildungsseminar „Moderationstraining“
WS PräT	Weiterbildungsseminar „Präsentationstraining“
WS Psy.	Weiterbildungsseminar „Auffrischung und Vertiefung zu psychologischen Herausforderungen in der Opferarbeit“
WS Sex.	Weiterbildungsseminar „Sexueller Missbrauch von Kindern“
WS Sta.	Weiterbildungsseminar „Stalking“
WS Vik.	Weiterbildungsseminar „Grundlagen der Viktimologie“
WS ÖA	Weiterbildungsseminar „Pressearbeit und digitale Kanäle - die Außenstelle in der öffentlichen Wahrnehmung“
WO SER	Workshop zum Sozialen Entschädigungsrecht (SGB XIV)
FO EHS	Fortbildung für EHS-Beratende
NT Kri.	Netzwerktreffen Kriminalprävention

Schulferien 2024 / 2025

in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland ¹⁾

LAND	WEIHNACHTEN 2024/2025	WINTER 2025	OSTERN/FRÜHJAHR 2025	HIMMELFAHRT/ PFINGSTEN 2025	SOMMER 2025	HERBST 2025	WEIHNACHTEN 2025/2026
Baden-Württemberg	23.12.-04.01.	-	14.04.-26.04.	10.06.-20.06.	31.07.-13.09.	27.10.-31.10.	22.12.-05.01.
Bayern	23.12.-03.01.	03.03.-07.03.	14.04.-25.04.	10.06.-20.06.	01.08.-15.09.	03.11.-07.11./19.11.	22.12.-05.01.
Berlin	23.12.-31.12.	03.02.-08.02.	14.04.-25.04./ 02.05./30.05.	10.06.	24.07.-06.09.	20.10.-01.11.	22.12.-02.01.
Brandenburg	23.12.-31.12.	03.02.-08.02.	14.04.-25.04./ 02.05./30.05.	10.06.	24.07.-06.09.	20.10.-01.11.	22.12.-02.01.
Bremen	23.12.-04.01.	03.02.-04.02.	07.04.-19.04.	30.04./02.05./ 30.05./10.06.	03.07.-13.08.	13.10.-25.10.	22.12.-05.01.
Hamburg	20.12.-03.01.	31.01.	10.03.-21.03.	02.05./ 26.05.-30.05.	24.07.-03.09.	20.10.-31.10.	17.12.-02.01.
Hessen	23.12.-10.01.	-	07.04.-21.04.	-	07.07.-15.08.	06.10.-18.10.	22.12.-10.01.
Mecklenburg- Vorpommern	23.12.-06.01.	03.02.-14.02.	14.04.-23.04./ 30.05.	06.06.-10.06.	28.07.-06.09.	02.10./20.10.- 25.10./03.11.	22.12.-05.01.
Niedersachsen	23.12.-04.01.	03.02.-04.02.	07.04.-19.04./ 30.04.	02.05./30.05./ 10.06.	03.07.-13.08.	13.10.-25.10.	22.12.-05.01.
Nordrhein- Westfalen	23.12.-06.01.	-	14.04.-26.04.	10.06.	14.07.-26.08.	13.10.-25.10.	22.12.-06.01.
Rheinland-Pfalz	23.12.-08.01.	-	14.04.-25.04.	-	07.07.-15.08.	13.10.-24.10.	22.12.-07.01.
Saarland	23.12.-03.01.	24.02.-04.03.	14.04.-25.04.	-	07.07.-14.08.	13.10.-24.10.	22.12.-02.01.
Sachsen	23.12.-03.01.	17.02.-01.03.	18.04.-25.04./ 30.05.	-	28.06.-08.08.	06.10.-18.10.	22.12.-02.01.
Sachsen-Anhalt	23.12.-04.01.	27.01.-31.01.	07.04.-19.04.	30.05.	28.06.-08.08.	13.10.-25.10.	22.12.-05.01.
Schleswig-Holstein	19.12.-07.01.	-	11.04.-25.04.	30.05.	28.07.-06.09.	20.10.-30.10.	19.12.-06.01.
Thüringen	23.12.-03.01.	03.02.-08.02.	07.04.-19.04.	30.05.	28.06.-08.08.	06.10.-18.10.	22.12.-03.01.

¹⁾ Angegeben ist jeweils der erste und letzte Ferientag. Nachträgliche Änderungen einzelner Länder sind vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.

Helfen – Beraten – Vorbeugen

Aufgaben des WEISSEN RINGS sind:

- Hilfen für Personen, die durch mit Strafe bedrohte Handlungen unmittelbar oder mittelbar geschädigt wurden. Die Unterstützung kann sowohl durch immaterielle als auch durch materielle Leistungen erfolgen
- Öffentliches Eintreten für die Belange der Geschädigten. Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der rechtlichen und sozialen Situation von Kriminalitätsopfern und ihren Angehörigen
- Maßnahmen zur Unterstützung der Kriminalprävention
- Unterstützung von Projekten der Schadenswiedergutmachung und des Täter-Opfer-Ausgleichs

Der WEISSE RING kann u. a. helfen durch:

- Menschlichen Beistand und persönliche Betreuung nach der Straftat
- Begleitung zu Terminen bei Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht
- Hilfestellung im Umgang mit weiteren Behörden
- Vermittlung von Hilfen anderer Organisationen
- Hilfeschecks für eine für das Opfer jeweils kostenlose, frei wählbare anwaltliche bzw. psychotraumatologische Erstberatung sowie für eine rechtsmedizinische Untersuchung
- Übernahme von Anwaltskosten, insbesondere
 - zur Wahrung von Opferschutzrechten im Strafverfahren
 - zur Durchsetzung von Ansprüchen nach dem Sozialen Entschädigungsrecht
- Erholungsmaßnahmen für Opfer und ihre Familien in bestimmten Fällen
- Finanzielle Unterstützung zur Überbrückung tatbedingter Notlagen
- Bundesweites Opfer-Telefon 116 006
- Onlineberatung über die Homepage des WEISSEN RINGS



WEISSER RING e. V.
Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung
von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung
von Straftaten e. V.
Bundesweit 400 Außenstellen

Bundesgeschäftsstelle:

Weberstraße 16, 55130 Mainz
Telefon: 06131 83 03-0, Fax: 06131 83 03-45
E-Mail: info@weisser-ring.de

Spendenkonto 34 34 34

Deutsche Bank Mainz (BLZ 550 700 40)
IBAN DE26 5507 0040 0034 3434 00
BIC DEUTDE5MXXX

22. Auflage 2024 / 4.000 Exemplare

www.weisser-ring.de
www.facebook.de/weisserring
www.youtube.de/weisserringev